

Feldkirchner Nachrichten



www.feldkirchen-graz.at

Mitteilungsblatt des Bürgermeisters
der Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz

Nummer 4/2024

Frohes Fest!

Ein frohes Weihnachtsfest mit erholsamen
Feiertagen und vielen schönen Stunden
im Kreise Ihrer Familie wünschen der
Bürgermeister, die Gemeinderätinnen
und Gemeinderäte sowie alle
Bediensteten der Gemeindeverwaltung!



Bürgerinformation

Gemeindeamt

Telefon: (0316) 29 11 35- DW. **Fax:** (0316) 29 58 03. **Mail:** gde@feldkirchen-graz.gv.at.

Bei Anrufen bitte die entsprechende Durchwahl verwenden (siehe unten).

Webseite: www.feldkirchen-graz.at.

Gemeinde-Nebenstellenverzeichnis



Bürgermeister:

Erich Gosch, DW 15



Amtsleitung:

Mag. (FH) Harald
Birnstingl, DW 16



Mag. Karl Wolfgang
Schöff, LL.M. DW 31



Bürgerservice:

Sarah Denk,
DW 13



Ing. Kerstin Pircher,
DW 11



Carina Krieger,
DW 10



Sekretariat:

Jacqueline Orthaber,
DW 15



Verena Ortner,
DW 15



Bautechnik:

Philipp Prischnegg,
DW 25



Bauamt:

Andreas Wallner,
DW 27



Bauamt:

Raphael Genser-Pojer,
DW 27



Melde-, Wahl- und Standesamt:

Marina Schlager,
DW 12



Personal:

Sabine Bernhard,
DW 24



Kassawesen:

Romana Leitgeb,
DW 14



Buchhaltung:

Heike Koroschetz,
DW 23



Daniela Fras,
DW 26

Parteienverkehr

Montag: 8 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr.

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8 bis 12 Uhr.

Mittwoch: kein Parteienverkehr.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Montag: 16 bis 18 Uhr.

Donnerstag: 10 bis 12 Uhr.

ÖBB-Ombudsmann

Oskar Kaiser, Tel. 0664-88 17 20 53.

Altstoffsammelzentrum

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 7 bis 9 Uhr.

Freitag: 10 bis 17 Uhr.

Vorarbeiter: Martin Finster. Tel. 0664-53 47 614
(erreichbar Montag bis Freitag, 7 bis 14 Uhr).

Bereitschaftsdienst Wasserversorgung

Abwasserverband Grazerfeld, Tel. (0 31 82) 33 26.

Untere Au 20, 8410 Wildon.



INHALT

Feldkirchner Nachrichten

Ausgabe 4, 2024



S. 6

Die neuen Lauf und Walkingstrecken sind in Betrieb

AUS DER GEMEINDE

- 2 Bürgerinformationen
- 3 Inhalt
- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Neue Lauf- und Walkingstrecken
- 7 Das Jahr der Jubiläen
- 8 Tipps aus der Bücherei
- 9 Radwegenetz GU6
- 10 Müll- und Umweltausschuss
- 15 Umstellung gelbe Tonne
- 16 Anmeldung Kinderbetreuung
- 17 Gratulationen & Geburten
- 21 Sterbefälle



S. 15

Mit 1. Jänner 2025 werden Metallverpackungen gemeinsam mit Plastik in der gelben Tonne gesammelt

VERBÄNDE & ORGANISATIONEN

- 39 Verein Sei Mensch
- 41 Kleinkunstverein Feldkirchen
- 42 Nachruf / Pensionierung
- 43 Pensionistenverband Feldkirchen
- 44 Lebenswerte Umwelt im Süden
- 45 Berg- und Naturwacht Kalsdorf
- 46 Vinzenzgemeinschaft
- 47 Singgemeinschaft Feldkirchen
- 48 Schauspielgruppe Feldkirchen
- 49 Pflegedrehscheibe
- 50 Frühe Hilfen
- 51 Marktmusikkapelle / Volkshilfe / Verein Engelwurz
- 52 Feuerwehr Feldkirchen
- 54 FF Wagnitz
- 56 25 Jahre Herberts Stubn

BILDUNG UND SCHULE

- 22 Kindergarten Wagnitzstraße
- 23 Kinderkrippe/Kindergarten Kulmstraße
- 25 Kinderkrippe Anton-Bruckner-Gasse
- 27 Volksschule
- 29 Mittelschule
- 31 Schülerhort
- 32 Jugendzentrum
- 33 Kindergemeinderat
- 34 PTS Kalsdorf
- 36 Bildungswelt



S. 60

Der Sportverein Feldkirchen feierte sein 50-Jahr-Jubiläum

FREIZEIT & SPORT

- 57 Freizeit Liebende Feldkirchner
- 58 Austria Extreme Triathlon
- 59 AC-ASKÖ Feldkirchen
- 60 SV Feldkirchen
- 62 ESV Feldkirchen
- 63 TTC Feldkirchen

TERMINE & ANKÜNDIGUNGEN

- 64 Serviceleistungen der Gemeinde
- 65 Ärzte und medizinische Einrichtungen
- 66 Veranstaltungskalender
- 68 Umweltkalender



Bericht des Bürgermeisters



Aktuell: Ein wichtiger Grundsatzbeschluss für den Schulstandort, die Umstellung bei der gelben Tonne, eine neue Anmeldung für alle Kinderbetreuungseinrichtungen.

**Liebe Feldkirchnerinnen,
liebe Feldkirchner,
liebe Jugend!**

Die letzten Festtage des Jahres stehen bevor, doch Anlass zum Feiern gab es in Feldkirchen schon während des gesamten Jahres: Egal, ob beim Tag der offenen Tür, beim Kultursommer, beim Wandertag oder zuletzt am Adventmarkt, das Jubiläum „50 Jahre Markterhebung“ wurde würdig durch das ganze Jahr getragen. Am Adventmarkt gab es auch eigene Häferl mit dem Jubiläumslogo, die von zahlreichen Gemeindegürgern auch als Andenken mitgenommen wurden.

Genau ein Jahr nachdem Bildungsminister Martin Pollaschek und Landesrat Werner Amon in Feldkirchen bekanntgegeben hatten, dass das neue Gymnasium für den Süden von Graz in unserer Heimatgemeinde stationiert sein wird, wurde jetzt im Gemeinderat einstimmig ein



Im ersten Quartal 2025 wird die Polizeidienststelle Feldkirchen in das Gebäude des Ärzte zentrums übersiedeln

weiterer richtungsweisender Grundsatzbeschluss für den Schulstandort Feldkirchen beschlossen: Der Neubau der Mittelschule soll direkt angrenzend an das Gymnasium auf dem Gelände des Quartiers Abtissendorf errichtet werden.

Das Gymnasium wird 33 Klassen umfassen, dazu kommen die 13 Klassen der Mittelschule. Eine Dreifachturnhalle und weitere Sportflächen im Freien ergänzen das Projekt. Auf dem bisherigen Standort der Mittelschule wird dann die Volksschule ausgeweitet.

Eine wichtige Umstellung für die Bevölkerung steht

am 1. Jänner 2025 auf dem Programm: Die blaue Tonne wird abgeschafft, Metallverpackungen wie Konservendosen, Aluschalen oder Tierfutterdosen werden künftig in der gelben Tonne bzw. dem gelben Sack gesammelt. Dank verbesserter Sortiertechnologien werden Verpackungen effizienter sortiert und recycelt. Durch die Einführung des Einwegpfands auf Getränkeflaschen und -dosen gibt es mehr Platz in der Gelben Tonne.

So funktioniert das neue Pfandsystem: Alle Kunststoffflaschen und Metall-dosen mit einer Füllmenge von 0.1 Liter bis drei Liter



Dosen und Flaschen mit diesem Symbol sind mit 25 Cent Pfand versehen

sind Teil des Pfandsystems. Pro Verpackung werden 25 Cent eingehoben. Das Pfandsymbol befindet sich direkt über dem Strichcode auf dem Etikett. Die leere und unzerdrückte Verpackung kann man (mit oder ohne Verschluss) dann bei allen Rückgabeautomaten zurückgeben und erhält das Pfand wieder. Alle Details auf Seite 17.

Gute Nachrichten gibt es auch vom Bauernladen „Baula“: Nach einem Unfall zu Jahresbeginn war er wegen der ungeklärten Versicherungslage geschlossen, jetzt kann er wieder in Betrieb genommen werden. Der Baula-Standort befindet sich in der Triester Straße 186 beim Gasthof Puhau.

Gut voran schreitet auch der Umbau im Ärztezentrum, wohin der Polizeiposten Feldkirchen übersiedelt. Der alte Standort wenige Meter entfernt am Marktplatz war nicht barrierefrei erreichbar,



eine Übersiedlung war also unbedingt notwendig. Aktuell werden noch zwei Garagen für die beiden Fahrzeuge an das Gebäude angebaut. Wir freuen uns, dass wir die Polizeidienststelle in Feldkirchen erhalten konnten. Der Einzug ist für das erste Quartal 2025 geplant. Ebenfalls neu im Ärztezentrum ist die Psychotherapeutin Gabriele Kaiser, die bisher im Citypark in Graz stationiert war und die wir sehr herzlich in Feldkirchen begrüßen!

Neu in Feldkirchen ist seit 30. Oktober auch die Sorger-Filiale am Marktplatz neben dem Cafe Sax. Es ist erfreulich, dass dieser Standort wieder belebt ist und sicher eine Bereicherung für unsere Gemeinde darstellt.

Eine wichtige Umstellung im neuen Jahr betrifft alle

Eltern: Die Anmeldung zu sämtlichen Kinderbetreuungseinrichtungen, also Kinderkrippe, Kindergarten und Schülerhort, erfolgt künftig ausnahmslos über das neue Kinderportal des Landes Steiermark. Alle detaillierten Informationen über die Vorgehensweise finden Sie auf Seite 16.

Neu ist in Feldkirchen auch die Lauf- und Nordic-Walking-Strecke, die Anfang November fertiggestellt wurde. Auf zwei übersichtlichen Tafeln vor dem Generationenpark und bei der Feuerwehr Wagnitz sind die drei möglichen Strecken eingezeichnet, entlang aller Wegpunkte gibt es die Hinweise für den weiteren Verlauf. Die Strecke führt abwechslungsreich durch die verschiedenen Abschnitte unseres Gemeindegebietes.



Die neue Sorger-Filiale am Marktplatz belebt die Geschäftsszene in Feldkirchen

Nach dem abwechslungsreichen, aber auch anstrengenden Herbst darf ich Ihnen angenehme Festtage im Kreise Ihrer Familie und ein bisschen Zeit für Ruhe und Entspannung wünschen. Für

das neue Jahr 2025 wünsche ich Ihnen viel Glück und Gesundheit!

**Ihr Bürgermeister,
Erich Gosch**

— ANZEIGE —

KATZBECK 
Fenster & Türen

IHR FENSTER-SPEZIALIST

IN FELDKIRCHEN

**wünscht Ihnen friedvolle Festtage,
ein gutes neues Jahr und vor allem
viel Gesundheit!**



Besuchen Sie unser Fenster-Atelier in Feldkirchen. Wir freuen uns auf Sie!

Triester Straße 195, 8073 Feldkirchen, Nähe Flughafen | Tel.: 03382 / 735-331 | www.katzbeck.at



Neue Lauf- und Walkingstrecken wurden beschildert

Die Marktgemeinde Feldkirchen ist einem Wunsch aus der Bevölkerung nachgekommen, beschilderte Lauf- und Walkingstrecken anzubieten. Es gibt drei Streckenlängen.

Der Sportausschuss der Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz hat drei markierte Lauf- und Nordic-Walking-Strecken entwickelt. Sportreferent Johann Rossmann und Bürgermeister Erich Gosch freuen sich, diese der Bevölkerung jetzt anbieten zu können.

Die Startpunkte der Strecke befinden sich beim Generationenpark (Mühlweg 30) bzw. beim Rüsthaus der Feuerwehr Wagnitz (Wagnitzstraße 58). Es gibt drei Strecken, die je nach Fitnesslevel und Tagesform ausgewählt werden können: Die Nord-Runde mit einer Länge von 6,8 Kilometern, die Süd-Runde mit 4,6 Kilometern Länge sowie die große Feldkirchner Runde mit 10,1 Kilometern Streckenlänge. Alle Wegpunkte sind gut markiert. Außerdem kann man sich über die QR-Codes an den Hinweistafeln über die genaue Position auf der Strecke informieren.

Einige Läufer haben das Angebot bereits in Anspruch genommen und für gut befunden. Die Strecken sind abwechslungsreich und bieten auch einen schönen Überblick über die verschiedenen Facetten der Marktgemeinde. Entlang der Strecke befinden sich auch mehrere



Bürgermeister Erich Gosch und Sportausschuss-Obmann Johann Rossmann vor dem nördlichen Startpunkt beim Generationenpark

Trinkbrunnen, um den Flüssigkeitsverlust ausgleichen zu können. „Wir freuen uns, dass wir dem Wunsch nach einer solchen Strecke nachkommen konnten und hoffen, dass es dazu beiträgt, etwas für seine eigene Gesundheit zu tun“, sind sich Bürgermeister Gosch und Sportreferent Rossmann einig.

Alle Wegpunkte sind mit Hinweistafeln mit dem weiteren Verlauf der Strecke beschildert

Die Streckenpläne gibt es über diesen QR-Code:





Der Kamerdschaftsbund ist 135 Jahre alt



Der SV Feldkirchen feierte das 50-Jahr-Jubiläum

Das Jahr der Jubiläen

Die Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz stellte sich bei zahlreichen Organisationen mit Jubiläumsmünzen als Geschenk ein.

Das Jahr 2024 stand in Feldkirchen bei Graz ganz im Zeichen vieler Jubiläen. Die Marktgemeinde stellte sich bei allen Jubiläen mit eigens angefertigten Jubiläumsmünzen inklusive einer liebevoll gestalteten Jubiläumssurkunde

ein. Auf der Vorderseite war das jeweilige Logo inklusive des Jubiläumsanlasses eingepreßt, auf der Rückseite das Jubiläumslogo von „50 Jahre Marktgemeinde Feldkirchen“.

Los ging der Reigen der Feiern am 10. August mit dem Fest der Feuerwehr



Besuch beim Stift Admont

Wagnitz, die seit 100 Jahren besteht. Auch die Feuerwehr Feldkirchen hatte einiges zu feiern, nämlich den umfangreichen Um- und Ausbau des Rüsthauses und 135 Jahre Bestehen. Gleich alt ist auch der Kameradschaftsbund Feldkirchen, dem im Zuge

des Totengedenkens zu Allerheiligen gratuliert wurde. Schließlich gab es im September noch einen gemeinsamen Ausflug von Pfarre und Gemeinde zum Stift Admont, dem man freundschaftlich verbunden ist und das 950 Jahre alt wurde.



Überreichung an die FF Wagnitz



Übergabe an die FF Feldkirchen

Buchtipps aus der Gemeindebücherei

Die Bücherei der Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz befindet sich im Kulturhaus der Gemeinde direkt hinter dem Traungsaal. Sie hat jeden Montag von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Büchereileiterin Susanne Spiegl unter ihr Team beraten Sie gerne bei

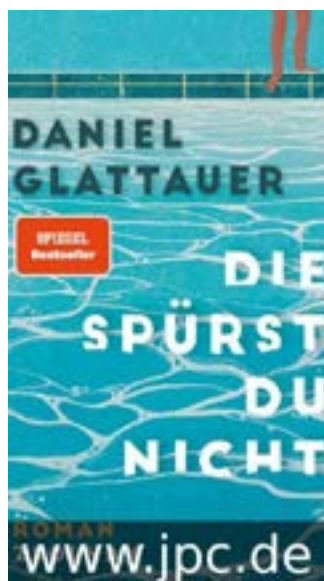
allen Fragen rund um Bücher oder auch Hörbücher – insgesamt sind rund 3000 Medien vorhanden. Auch für unsere jungen Leser gibt es ein breit gefächertes Angebot. Das Sortiment der Gemeindebücherei wird auch laufend erneuert.



**Bücherei-Leiterin
Susanne
Spiegl mit
drei Buch-
empfehlungen**

DANIEL GLATTAUER

„Die spürst du nicht“



Inhalt: Exklusiver Urlaub in der Toskana. Tochter Sophie-Luise, 14, durfte gegen Langeweile ihre Schulfreundin Aayana mitnehmen, ein Flüchtlingskind aus Somalia. Doch kaum haben sich alle mit Prosecco und Antipasti in Ferienlaune gechillt, kommt es zur Katastrophe.

Rezension: Was ist ein Menschenleben wert? Und jedes gleich viel? Daniel Glattauer beschäftigt sich mit großen Fragen in diesem Roman und zeigt seine starke erzählerische Kraft.

JOSTEIN GAARDER

„Durch einen Spiegel, in einem dunklen Wort“



Inhalt: Zu Weihnachten: Unten bereitet die Familie alles für das Fest vor. Oben liegt ein krankes Mädchen in seinem Bett und plötzlich sitzt schneeweiß und unantastbar der Engel Ariel auf ihrer Fensterbank. Er erzählt dem Mädchen von der Schöpfung und dem Kosmos. Umgekehrt möchte Ariel von Cecilie alles über das Leben der Menschen wissen, die ja sterbliche Geschöpfe sind.

Rezension: Behutsam, geistreich und humorvoll führt der Autor seine Leser an das Thema Tod heran und nimmt diesem dadurch seinen Schrecken. Es ist ein lebensbejahendes Buch. Mit ‚Sofie‘ wurde Jostein Gaarder berühmt, doch die kleine Cecilie macht ihn in den Herzen der Leser unsterblich.

KINDERBUCH: PERRY EMERSON & SEAN JULIAN



„Warum weinst du, Lina?“

Inhalt: Lina, das süße Panda-Mädchen hat ein flauschiges Fell, eine kleine Stupsnase und klitzekleine Ohren und Zehen. Doch manchmal schreit sie aus vollem Hals. Dann kommt ihr großer Bruder und hilft ihr herauszufinden, warum sie so weint.

Schafft es Lina, die geheime Kraft der Worte zu finden?

Rezension: Eine wunderbare Geschichte über Gefühle und wie man sie anderen mitteilt.

171 Kilometer Radwege in GU6-Gemeinden

Das Land Steiermark hat die finanziellen Mittel für die erste Etappe des GU6-Radverkehrskonzepts freigegeben. Bis 2026 werden 13 Millionen Euro investiert.

Das Radverkehrskonzept der GU-6-Gemeinden wurde im Jahr 2021 ausgearbeitet und wird seither bereits zum Teil umgesetzt, wie zum Beispiel im Zuge der Bauarbeiten für die Koralmbahn. Das Entwicklungsprogramm für den Radverkehr in der Region ist für die Jahre 2024 bis 2034 vorbereitet. Es soll in mehreren Etappen beschlossen und umgesetzt werden. Das Konzept umfasst Infrastrukturmaßnahmen an Hauptverbindungen von zirka 62 Kilometern Länge und einem untergeordneten Erschließungsnetz von rund 109 Kilometern. Somit beträgt das Zielradnetz des GU6-Radverkehrskonzepts insgesamt 171 Kilometer. Neben den baulichen Maßnahmen wird auch in die Bereiche Leitsystem, Radabstellanlagen und Bewusstseinsbildung investiert.

„Das Radverkehrskonzept GU6 der Gemeinden Feldkirchen, Seiersberg-Pirka, Premstätten, Kalsdorf, Werndorf und Wundschuh ist nach GU-Süd und dem Gratkorner Becken bereits das dritte Konzept im Bezirk Graz-Umgebung, das wir präsentieren können“, sagte Verkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang bei der Präsentation im Gemeindeamt von Seiersberg-Pirka. Der Landesanteil an den 13

Detailprojekte Radverkehrskonzept GU6

Haupttradrouten 1: Von Feldkirchen über Kalsdorf bis Werndorf (Gesamtlänge 12,4 Kilometer)

Haupttradrouten 2: Von Seiersberg-Pirka bis Werndorf (Gesamtlänge 15,2 Kilometer)

Haupttradrouten 7: Von Premstätten nach Kalsdorf (Gesamtlänge 9,9 Kilometer)

Haupttradrouten 8: Von Premstätten über Seiersberg-Pirka bis Feldkirchen (Gesamtlänge 9,1 Kilometer)

Haupttradrouten 9: Von Premstätten über Seiersberg-Pirka bis Feldkirchen (Gesamtlänge 8,2 Kilometer)

Nord-Süd-Magistrale: Von Feldkirchen bis Werndorf (Gesamtlänge 14,0 Kilometer)



Millionen, die hier umgesetzt werden, beträgt 8,5 Millionen Euro.

Im kommenden Jahr wird von Kalsdorf bis zur Forst-Kreuzung in Feldkirchen gebaut. Eine besondere Herausforderung kommt auf die

Premstättener zu, wo an der Dorfstraße ausgebaut wird. „Wir haben mit 159 Grundstückseignern Einigungen erzielt. Neben dem Radweg werden auch sämtliche Leitungen wie die Hauptwasserleitung, Kanal, Strom oder

Glasfaser neu verlegt. Das kommende Jahr wird eine Mammutaufgabe für die Bevölkerung darstellen, aber wir bauen damit für die Zukunft vor“, berichtete Premstättens Bürgermeister Matthias Pokorn.

MÜLL- UND UMWELTAUSSCHUSS

4347 km in drei Monaten

E-Scooter-Auslastung steigt. Viele weitere Aktivitäten sorgen dafür, dass Nachhaltigkeit in Feldkirchen selbstverständlich wird.

Dass das E-Scooter-System der Marktgemeinde Feldkirchen hervorragend angenommen wird, beweist die Statistik des dritten Quartals. 1502 Fahrten erfolgten von Juli bis Ende September im Gemeindegebiet. Dabei wurden bei einer durchschnittlichen Nutzung von 9,6 Minuten und 2,9 Kilometern insgesamt beeindruckende 4347,6 Kilometer zurückgelegt.

„Von Juli weg hat die Anzahl der Fahrten, nicht zuletzt durch die Erweiterung der bestehenden Stationen, zugenommen. Derzeit laufen gerade die Vorbereitungen bzw. Verhandlungen, um neue

Stationen in Betrieb nehmen zu können. Damit wird das E-Scooter-Sharing im Gemeindegebiet noch weiter ausgerollt und zusätzliche Wohnbereiche werden damit erschlossen“, meint dazu die zuständige Ausschuss-Obfrau Helene Ruhmer.

Mobilität für Senioren

In Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis fand am 11. November in der Marktgemeinde Feldkirchen ein Gratis-Workshop statt. Dabei wurde vor allem der Umgang mit der App "BusBahnBim" geübt, aber es wurden auch



Das E-Scooter-Angebot in Feldkirchen wird 2025 noch um weitere Stationen ausgeweitet

die regionalen Angebote des öffentlichen Verkehrs vorgestellt. Durch den Vormittag führten Stephan Thaler und Alice Sajko vom Verkehrsverbund Steiermark.

Beim zweiten Teil werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit Gemeindevertretern einen kleinen Ausflug mit öffentlichen Verkehrsmitteln unternehmen und so das Gelernte gleich in die Praxis umsetzen.

„Ich freue mich, dass dieses Angebot so gut angenommen wurde. Selbständig mobil zu sein, ist auch im höheren Alter wichtig, um

Einkäufe erledigen zu können, zum Arzt zu fahren oder soziale Kontakte wahrnehmen zu können“, meint dazu die Obfrau des Müll- und Umweltausschusses Helene Ruhmer.

Gebrauchtes wiederverwenden

Schon viele Jahre bekommen Feldkirchens Schulanfänger die Emil-Trinkflasche und die Jausenbox, in einer Kooperation der Wohlfühloase und der Marktgemeinde Feldkirchen, gratis zur Verfügung gestellt. Damit wer-



Zahlreiche Senioren nutzten die Informationen beim Workshop des Verkehrsverbundes

den die Kleinsten, aber auch die Eltern dazu eingeladen, bei der täglichen Schuljause auf Müllvermeidung und Nachhaltigkeit zu achten.

Im heurigen Jahr wurde die Aktion erstmals etwas anders durchgeführt. Die Taferl-klassler erhielten Gutscheine für das Emil-Jausenset. Dieses konnte dann direkt im Gemeindeamt abgeholt werden.

Achter Feldkirchner Kleidertausch

Seit dem Jahr 2021 gibt es den Kleidertausch in Feldkirchen. Die achte Auflage zeigt, dass der Feldkirchner Kleidertausch zu einer echten Großveranstaltung geworden ist. Der Andrang war enorm und die Helferinnen und Helfer hatten mit dem Sortieren und Ordnen der Kleidung alle Hände voll zu tun.

Der diesjährige Kleider-tausch wurde im Rahmen des Re-Use-Herbstes Steiermark durchgeführt. Es gab zum Thema einen Infostand des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung. Am Glücksrad konnte das Wissen rund um Abfalltrennung und Re-Use unter Beweis gestellt werden. Außerdem erhielten die Besucherinnen und Besucher Re-Use-Taschen, die gleich zum nach Hause tragen der Kleidung Verwendung fanden.

Gleichzeitig gab es auch das Nähcafé, wo den ganzen Nachmittag über zahlreiche Kleidungsstücke wieder auf Vordermann gebracht wurden.

Repair-Café

Gleichzeitig mit dem Kleidertausch fand diesmal das Repaircafé statt. Das Repair-



café ist, mit fünf Terminen in diesem Jahr, inzwischen schon zu einer fixen Institution in Feldkirchen geworden. Das Helferteam besteht mittlerweile aus neun reparaturbegeisterten Personen. Im Jahr 2024 wurden Reparaturversuche an insgesamt 58 Geräten unternommen. Davon konnten immerhin 18 Geräte gemeinsam repariert werden. Bei 17 Geräten konnte eine Verbesserung erreicht werden und bei acht Geräten wurde die Fehlerursache erhoben, zur Reparatur ist allerdings ein Ersatzteil nötig. Bei 13 Geräten gab es leider keinen Erfolg.

**Bilder oben:
Der Kleidertausch hat sich zur fixen Einrichtung in Feldkirchen entwickelt**

**Bild rechts:
Beim Repair-Café wirken inzwischen neun reparaturbegeisterte Personen mit**



MÜLL- UND UMWELTAUSSCHUSS

Workshop zum Bau von Insektenhotels

Konrad Guggi gab den Workshop-Teilnehmern einen anschaulichen Überblick über das Insektensterben, die Ursachen, und was jeder in seinem Bereich dagegen tun kann. Großer Dank gilt der Feuerwehr Wagnitz für die Räumlichkeiten und die Unterstützung vor Ort. „Aufgrund der großen Nachfrage an der Teilnahme und da diesmal nicht alle, die dabei sein wollten, mitmachen konnten, werden wir versuchen, auch für 2025 wieder Termine anzubieten“, sagt die Obfrau des Müll- und Umweltausschusses, Helene Ruhmer.



Gemeinsam mit Guggis Naturwerkstatt entstanden 25 neue Insektenhotels



Wunschbaumaktion wird wiederholt

Im Jahr 2025 wird die Obstbaumaktion mit der Obstbaumschule Hubmann eine Wiederholung finden. Es können verschiedene Obstbäume in hervorragender Qualität in dieser Sammelbestellung bestellt werden. Die Ausgabe erfolgt direkt in Feldkirchen. Die Marktgemeinde Feldkirchen wird das Pflanzen der Bäume wieder mit 10 Euro pro Haushalt unterstützen. „Ich freue mich sehr, dass die bisherigen Aktionen so gut

angenommen wurden. Gleichzeitig lade ich Sie ein, auch bei der Fortsetzung mitzumachen und gemeinsam mehr Natur und mehr Artenvielfalt in unsere Gärten und Balkone zu bringen“, sagt Helene Ruhmer, Obfrau des Müll- und Umweltausschusses.

Details der Aktion entnehmen Sie bitte der Aussendung, die bereits an alle Feldkirchner Haushalte verteilt wurde. Die Liste mit den möglichen Sorten bzw. die Anmeldung für die Aktion liegen im Gemeindeamt bei Sarah Denk auf bzw. kann man sie auch auf der Gemeinde-Homepage nachlesen. Anmeldungen werden bis 31. Jänner 2025 entgegengenommen.

Sich wunderbare Früchte alter Apfelsorten selbst vom Baum zu pflücken ist durch die Obstbaumaktion möglich



Blühende Straßen.

Der öffentliche Straßenraum ist nicht nur Verkehrsfläche für Autos, sondern Lebensraum für alle. Um darauf aufmerksam zu machen, haben Kinder der 1. Klasse Volksschule und der Mittagsbetreuung den Bereich Kirchengasse in der Europäischen Mobilitätswoche mit bunten Kunstwerken gestaltet.

— ANZEIGE —

Verschwendungsfrei glücklich

Beim Vortrag „Zero Waste – verschwendungsfrei glücklich“ von Evelyn Rath am 17. Oktober im Feldkirchnerhof gab es praktische Tipps wie ein Leben mit weniger großen Müllbergen gelingen kann. Denn oft sind es einfache Lösungen – es braucht nur ein Umdenken. Mehrwegboxen für den Einkauf von Fleisch, Wurst und Käse, Verzicht auf unnötige Verpackung, Haushaltsreiniger und Waschmittel selbst herstellen – jede kleine Idee zur Vermeidung von Müll ist sinnvoll.



**Für den Müll- und
Umweltausschuss:
Helene Ruhmer, Obfrau**

**Evelyn Rath zeigte Wege zur
Müllvermeidung auf**

**Oh du stressige
Weihnachtszeit**

**Work-Life-Balance, was ist das?
Sie brauchen jemanden zum Reden?**



MARTINA RIEGER

**+43 664 8896 3750
www.lifecoach-martina.at**

**Standard: Rudersdorferstrasse 225,
8073 Feldkirchen bei Graz**

MÜLL- UND UMWELTAUSSCHUSS – E5

Auf einem guten Weg beim Klimaschutz

Beim ersten Audit im Rahmen des Klimaschutzprogramms „e5“ erhielt Feldkirchen zwei „e“.

Feldkirchen ist 2022 dem e5-Programm beigetreten und stellte sich nun dem ersten e5-Audit. Die Bewertung durch einen unabhängigen e5-Auditor ist die Grundlage für die Zertifizierung jeder e5-Gemeinde. Beim Audit werden insgesamt sechs Handlungsfelder, aufgeteilt auf 38 Maßnahmen, bewertet. Bei diesem ersten Audit wurde Feldkirchen auf Anhieb mit 2 „e“ ausgezeichnet. Durch die unabhängige Bewertung ist eine gute Standortbestimmung erfolgt. Nun wird strukturiert am Ziel geringerer Energieverbräuche und mehr Klimaschutz weitergearbeitet.

Das e5-Programm unterstützt Gemeinden bei einer strukturierten und nachhaltigen Klimaschutzarbeit, um das Ziel der Klimaneutralität 2024 zu erreichen.

Die Zertifizierung muss zumindest alle vier Jahre stattfinden und hat das Ziel, die Aktivitäten der e5-Gemeinde unabhängig zu bewerten. So entwickeln sich die e5-Gemeinden ständig weiter – hin zu mehr Lebensqualität, geringerem Energieverbrauch und mehr Klimaschutz.



Die Überreichung der ersten beiden „e“ an das Feldkirchner e5-Team durch Landesrätin Ursula Lackner bei der Gemeindekonferenz in Leibnitz

Kostenlose Energieberatung im Gemeindeamt

Nutzen Sie die Möglichkeit einer kostenlosen, individuellen und produktunabhängigen Energieberatung, die speziell auf Ihr Gebäude und Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist! Lassen Sie sich zu Themen wie beispielsweise Heizungstausch, Sanierungsmöglichkeiten, Einsparpotentiale und Förderungen beraten, um Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Beratung im Gemeindeamt wird vom Land Steiermark gefördert und ist für Sie komplett kostenlos.

Egal, ob es um den Austausch Ihrer Heizungsanlage,

die Verbesserung der Gebäudehülle, generelle Einsparpotentiale oder die optimale Nutzung von Förderungen geht – die Energieberaterin Sonja Bloder unterstützt Sie dabei, die besten Lösungen für Ihr Zuhause zu finden. Im Anschluss an die Beratung erhalten Sie ein detailliertes Beratungsprotokoll, welches auch für diverse Förderungsansuchen benötigt wird.

Termine: 13.1., 27.1., 10.2., 24.2., 10.3., 24.3., 07.04. (jeweils zwischen 15 und 17 Uhr)

Anmeldung bitte vorab im Gemeindeamt unter Tel. (0316) 29 11 35-13 oder per Mail an s.denk@feldkirchen-

graz.gv.at (bis spätestens Donnerstag vor dem jeweiligen Beratungstermin).

„Profitieren Sie von dieser wertvollen, kostenlosen Unterstützung und helfen Sie mit, gemeinsam den Energieverbrauch in Feldkirchen zu senken“, sagt Sonja Bloder.

Falls Sie eine detailliertere Bestandsaufnahme und Beratung bei sich zu Hause wünschen, wenden Sie sich gerne direkt an Sonja Bloder (energieberatung@neo-worlde.eu) für eine Vor-Ort Energieberatung (Selbstbehalt: 75 Euro) oder für einen Vor-Ort Gebäudecheck (Selbstbehalt: 235 Euro).



AB 1. JÄNNER 2025

Umstellung beim Abfalltrennen: Einwegpfand und gelbe Tonne

DIE GELBE FORMEL
GILT AB 1. JÄNNER 2025



LEICHT-
VERPACKUNGEN + METALL-
VERPACKUNGEN - PFAND = GELBE TONNE &
GELBER SACK

Das gehört ab jetzt in den gelben Sack oder in die gelbe Tonne:

- Chipssackerl und -dosen
- Coffee-to-go-Becher
- Fertiggerichtschalen
- Folien (Verpackung)
- Holzkisten und -steigen
- Joghurtbecher
- Obst- und Gemüsenetze
- Leere (!) Spraydosen
- Tablettenverpackungen
- Tierfutterbeutel, -schalen, -dosen
- Blechdosen
- Metalltuben
- Metalldeckel (Verpackung)
- Schraubverschlüsse
- Cremetiegel
- Tetra Paks

Was ändert sich?

Ab 1. Jänner 2025 wird auf Getränkeflaschen aus Kunststoff und auf Getränkedosen das Einwegpfand eingeführt. Es ist dann mehr Platz im gelben Sack und in der gelben Tonne. Deshalb werden gleichzeitig ab 1. Jänner 2025 in ganz Ös-

terreich alle Verpackungen aus Kunststoff wie Joghurtbecher, Folienverpackungen oder Getränkekartons (Tetra Paks®) gemeinsam mit Metallverpackungen wie Konserven- oder Tierfutterdosen im gelben Sack oder in der gelben Tonne gesammelt.

Nicht zusammendrücken!

Ab 1. Jänner 2025 wird das Einwegpfand auf Getränkeflaschen aus Kunststoff und Getränkedosen eingeführt. Es wird 25 Cent pro Flasche und Dose betragen.

Damit man den Pfandbetrag zurückbekommt, muss die Verpackung leer, unzer-

drückt und das Etikett vollständig vorhanden und lesbar sein.

Kunststoff-Flaschen und Dosen ohne das Pfandsymbol gehören weiterhin in den gelben Sack oder in die gelbe Tonne.



Pfand gibt es nur auf Flaschen und Dosen mit diesem Symbol.

Flaschen und Dosen ohne dieses Symbol gehören weiterhin in gelbe Tonne/ gelber Sack

Warum gerade jetzt?

Sortiertechnologien wurden verbessert und Sortieranlagen modernisiert. Die Verpackungen selbst haben sich weiterentwickelt und können besser sortiert und recycelt werden. Daher

können die gemeinsam gesammelten Leicht- und Metallverpackungen wieder gut voneinander getrennt werden. Danach werden sie aufs Neue als Rohstoffe für die Produktion von Verpa-

ckungen oder anderen Produkten eingesetzt.

Verpackungen nicht in den Restmüll zu werfen, ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackun-

gen oder andere Produkte hergestellt werden können. Das spart Rohstoffe und Energie.

Verpackungen zu sammeln ist einfacher Umweltschutz, der wirkt.



Änderung bei Anmeldung für Kinderbetreuungseinrichtungen

Wichtige Änderung für alle Kinderbetreuungseinrichtungen: Ab dem Betreuungsjahr 2025/26 erfolgt die Anmeldung zentral über das neue Kinderportal des Landes Steiermark. Die Anmeldezeit ist von 10. Jänner 2025 bis 28. Februar 2025. Die Anmeldung für alle Feldkirchner Kinderbetreuungseinrichtungen (Kinderkrippen, Kindergärten und Schülerhort) ist ausnahmslos über dieses Portal möglich. Die Anmeldung erfolgt in drei Schritten:

Schritt 1: Platzsuche

Schritt 2: Platzauswahl

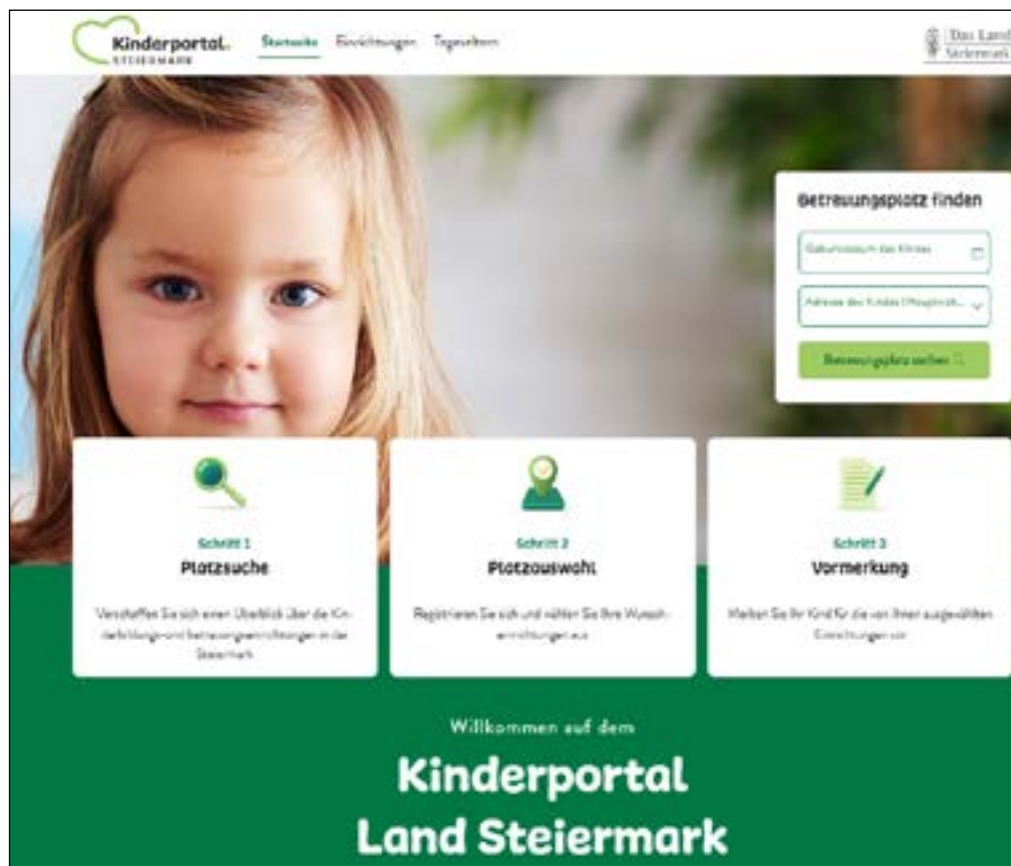
Schritt 3: Vormerkung

Das Kinderportal ist erreichbar unter der Adresse:

www.kinderportal.stmk.gv.at

Das Kinderportal KIPO des Landes Steiermark beinhaltet eine Übersicht aller Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhäuser, heilpädagogischen Kindergärten, Horte und Tageseltern in der Steiermark sowie die Möglichkeit der bequemen Vormerkung in ausgewählten Wunscheinrichtungen.

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Steiermark.



So sieht die Startseite des neuen Kinderportals aus

— ANZEIGE —

Mathematik

Nachhilfe

Pädagoge mit langjähriger Berufserfahrung
Volksschule - Mittelschule - AHS Unterstufe

☎ 0664 350 73 99

Webseite:

www.kinderportal.stmk.gv.at

Einfach nebenstehenden QR-Code mit dem Smartphone scannen und direkt auf die Startseite kommen.



Der Bürgermeister gratulierte. . .

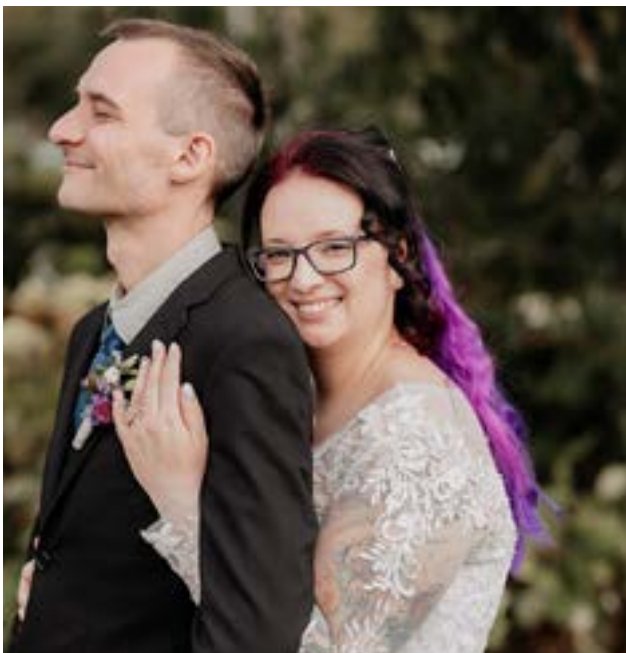
. . . zur Eheschließung



**Gottfried Dimany und
Susanne Neumayer**
am 31. August 2024



**Markus Wolf und
Ines Eckhard**
am 7. September 2024



**Jürgen Lilek und Yvonne
Sabathi**
am 20. September 2024



**Michael Sattler und
Jacqueline Bauer**
am 28. September 2024



Der Bürgermeister gratulierte...

80 Jahre



Elena-Silvia Sarbescu,
geboren am
21. Juli 1944



Heinrich Lackner,
geboren am
25. Juli 1944



Agnes Sundl,
geboren am
1. Oktober 1944

Johann Hoppacher
geboren am
19. 10. 1944

Ernestine Peschl,
geboren am
10. September 1944

... zur goldenen
Hochzeit



**Margit und
Karl Wippel,**
geheiratet am
4. Mai 1974

... zur diamantenen
Hochzeit



**Josef und
Elfriede Knerl,**
geheiratet am
29. September 1964



**Dagmar und
Gerhard Groß**
geheiratet am
29. August 1964



... zum Geburtstag

90 Jahre



Gertrude Wilfling
geboren am
11. August 1934



Johann Dworschak
geboren am
22. Oktober 1934



Otto Erhard Lebernegg
geboren am
5. September 1934



Kristina Scherer
geboren am
15. Juli 1929

Geburten

Wir begrüßen unsere jüngsten
Feldkirchnerinnen und Feldkirchner!

Adem Kadrijevic
Noel Loncaric
Lena Mihalj
Romina Josephina Lengauer
Alexander Anton Tanacek
Rosa Handler
Nicolas Fabian Kappaun
Theodor Thaler
Iman Mehmedovic
Antonia Maria Otil
Jakob Kleedorfer
Melina Weinseisen
Marina Markac
Alissia-Andrea Ungureanu

geboren am 18. 8. 2024
geboren am 1. 9. 2024
geboren am 13. 9. 2024
geboren am 13. 9. 2024
geboren am 21. 9. 2024
geboren am 24. 9. 2024
geboren am 25. 9. 2024
geboren am 26. 9. 2024
geboren am 26. 9. 2024
geboren am 18. 10. 2024
geboren am 21. 10. 2024
geboren am 21. 10. 2024
geboren am 27. 10. 2024
geboren am 4. 11. 2024





BESTATTUNG SÜD

FELDKIRCHEN • PREMSTÄTTEN • KALSDORF

0 BIS 24
UHR

Die Bestattung Süd gehört zu einem der größten und ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs. Von der Aufnahme, bis hin zur Gestaltung der Zeremonie und Beisetzung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. Mit Einfühlungsvermögen, Kompetenz und persönlichem Engagement zum besten Preis.



- Moderner **Schauraum** mit großer Auswahl in Premstätten
- eigener **Zeremoniensaal**
- eigenes **Krematorium**
- bestens geschulte hauptberufliche **Bestatter:innen**
- seit fast 100 Jahren Premium-Partner der Bestattungsvorsorge-Versicherung **Wiener Verein**

Tel.: 03136 52352
grazerbestattung.at



Auszeichnung
des Landes

GRAZ
BESTATTUNG

Schützgraben | IStock © Rob Blackborn | bezahlte Anzeige



BESTATTUNG WOLF

www.bestattung-wolf.com

BESTATTUNG



ZEREMONIUM
KALSDORF



VORSORGE



Marktplatz 1, 8073 Feldkirchen
Im Trauerfall 03135 / 54 6 66 - täglich von 0 - 24 Uhr



Unser aufrichtiges
Beileid an die
Hinterbliebenen!

Sterbefälle

Johann Reinbacher, 99 Jahre	18. 9. 2024
Angela Stockner, 75 Jahre	18. 9. 2024
Franz Bernhard, 77 Jahre	18. 9. 2024
Valentina Orgel-Apfelknab, 79 Jahre	23. 9. 2024
Maria Pellischek, 89 Jahre	8. 10. 2024
Alfred Neuhold, 85 Jahre	11. 10. 2024
Stefania Maria Gödl, 88 Jahre	14. 10. 2024
Aloisia Haider, 80 Jahre	16. 10. 2024
Dieter Rupprich, 81 Jahre	28. 10. 2024
Rosa Suppan, 96 Jahre	3. 11. 2024
Andreas Nebenführ, 45 Jahre	5. 11. 2024
Maria Höller, 92 Jahre	15. 11. 2024
Mathilde Semlitsch, 93 Jahre	21. 11. 2024
Johann Kainz, 90 Jahre	23. 11. 2024

GRABSTEINE - REPARATUREN



H. STOFF

STEINMETZ
MEISTER

Kalsdorf, Friedensweg 7
www.stoffstein.at
Tel. 03135 / 52 6 97

**Kostenlose Planung & Beratung
Inschriften & Vergoldungen
Laternen & Vasen
Winterrabatt**

BERATUNG - AUSSTELLUNG

Ihr Meisterbetrieb



Felkel-Lierzer



Gas - Wasser - Heizung - Alternative Energie
Peter-Rosegger-Str. 13 • 8073 Feldkirchen • 0316 / 29 60 01

felkel@aon.at

www.felkel-lierzer.at

office@felkel-lierzer.at



In stimmungsvoller Atmosphäre wurde das Laternenfest im Kindergarten Wagnitz begangen

KINDERGARTEN WAGNITZSTRASSE

Stimmung und Strahlen

„Ich gehe mit meiner Laterne ...“ – dieses Lied darf bei keinem Laternenfest fehlen und ist bekannt bei groß und klein. Beim Basteln der Laternen waren die Kinder des Kindergartens Wagnitzstraße sehr kreativ und so entstanden wunderschöne, bunte, hell leuchtende Laternen. Die Aufregung war groß, als der Tag des Festes endlich da war und die Kinderaugen funkelten hell, als die vielen Lichter in unserem Gruppenraum erstrahlten. Es wurde die Geschichte vom heiligen Martin gehört und überlegt, wie man selber ein bisschen so wie Martin sein kann. An diesem Tag gab es auch eine

ganz besonders gute Jause: Kinderpunsch, Striezel, Obst und von den Kindern selbstgebackene Germteigeln und Kekse. Als es am Nachmittag ganz dunkel und still wurde, wurden die Lichter in den Laternen entzündet. Auch Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde der Kinder sind zum Laternenfest gekommen. Die Kinder tanzten mit ihren Laternen den Lichtertanz, hörten Geschichten und Gedichte und sangen viele schöne Laternenlieder. Anschließend zogen alle mit den Laternen durch die Straßen und sangen gemeinsam das Lieblingslied „Ich gehe mit meiner Laterne ...“



Das Funkeln in den Augen der Kinder war groß

Teilen können, Gutes tun, aufeinander Rücksicht nehmen – das waren wichtige Schwerpunkte in dieser Zeit um das Laternenfest. Auch das Märchen von „Ella und der Funkelzauber“ wurde gehört und überlegt, wo und wie die Kinder Licht und Wärme schenken können.

Wünsche

„Eine besinnliche Adventzeit wünscht der Gemeindekindergarten.“

**Für den Kindergarten
Wagnitzstraße:
Irene Pellischek, Leiterin**

KINDERGARTEN UND KINDERKRIPPE KULMISTRASSE

Laute Lieder, helle Lichter

Am 12. November erstrahlten der WIKI-Kindergarten sowie die Kinderkrippe in bunten Farben: Kinder und ihre Familien kamen zum traditionellen Laternenfest zusammen, um die dunkler werdenden Herbsttage gemeinsam zu erhellen. Mit Einbruch der Dunkelheit versammelten sich die kleinen Lichterträger stolz vor dem Kindergarten. Ausgestattet mit selbstgebastelten Laternen, die sie in den Wochen zuvor mit viel Kreativität und Liebe gestaltet hatten, erwarteten sie voller Vorfreude das gemeinsame Erlebnis. Das Fest begann mit einer herzlichen Begrüßung aller Gäste durch die Pädagoginnen, bevor der Laternenumzug startete. Mit ihren leuchtenden Laternen und begleitet von fröhlichen Liedern zogen die Kinder los. Nach dem Um-



Die Kinder waren mit viel Enthusiasmus bei der Sache

zug versammelten sich alle im Garten des Kindergartens, wo die Schulanfänger*innen der Eichhörnchengruppe das traditionelle St. Martins Spiel für die Gäste aufführten. Anschließend begeisterten die Kinder mit einem Lichtertanz zum Lied „LichterKinder“. Den festlichen Abend rundete ein gemütliches Beisammen-

sein mit warmem Punsch und köstlichen Süßspeisen ab. Die Kinder nutzten die Gelegenheit zum Spielen und Austauschen, während Eltern und Gäste die Gemeinschaft in entspannter Atmosphäre genießen konnten.

Das Laternenfest war nicht nur ein stimmungsvoller Abend voller Lichter und

Lieder, sondern auch eine schöne Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken und sich gemeinsam auf die bevorstehenden Wintermonate einzustimmen. Das Team der Kulmistrasse freut sich bereits auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir“.

— ANZEIGE —

**WIR WÜNSCHEN
REKORDVERDÄCHTIG
SCHÖNE WEIHNACHTEN!**

**REKORD Fenster Weitendorf**

Kainachtalstraße 83 in 8410 Weitendorf/Wildon
+43 (0) 318 255 060

REKORD Fenster Graz

Eggenberger Gürtel 71 in 8020 Graz
+43 (0) 316 717 171

REKORD Fenster Studenzen

Studenzen 159 in 8322 Studenzen
+43 (0) 311 561 594

www.rekord-fenster.com

REKORD





ARE YOU READY?!

***EINMALZAHLER-
AKTION***

UM NUR 419,90*

INKLUDIERT:

- ✓ Getränkebar
- ✓ Solarium
- ✓ Infrarot
- ✓ Internet
- ✓ 24/7 Open
- ✓ Duschen

*Einmalzahler - Aktion = Jahresmitgliedschaft, danach mtl.
39,90 Euro(mtl. kündbar)

Fernitzer Straße 15, 8401 Kalsdorf, +43 664 / 122 96 03, Stayfit.at

KINDERKRIPPE ANTON-BRUCKNER-GASSE

Lichterglanz dank der Laterne

Auch dieses Jahr wurde in der Kinderkrippe Anton-Bruckner-Gasse das Laternenfest gefeiert. Dazu haben die Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden auf dem Parkplatz einen großen Kreis gebildet. Nach der Suche ihrer Laternen sind alle mit Musik entlang eines schönen Lichterweges in den Garten eingezogen. Die Kinder haben sich die letzten Wochen schon sehr auf diesen Abend gefreut und haben auch bei den Liedern motiviert und voller Begeisterung mitgemacht. Mit ihren Laternen sind sie im Kreis gegangen und haben getanzt, gesungen und sogar mitgeraselt.

Nach den Liedern hat es dann eine große Überraschung gegeben: Die Kolleginnen haben ein Schattentheater für die Kinder und ihre Familien vorbereitet. Denn diesmal ist Greta Glühwürmchen zu Besuch gekommen. Sie war auf der Suche nach ihrer Familie und ist dabei durch die bunte

**Alles war stimmungsvoll**

Welt voller Lichter geflogen. Sie hat eine Stadt besucht, ist mit einem Zug mitgefahren und war sogar am Meer, um den Leuchtturm zu bewundern. Nach ihrer Reise hat sie dann ihre ganze Familie wiedergefunden und ist mit ihnen wieder nach Hause geflogen.

Im Anschluss an die Geschichte gab es die Möglichkeit, sich am Buffet mit Leckereien und Getränken zu stärken. „Es war ein wunderschönes Fest und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr.“

**Beim Schattentheater kam Greta Glühwürmchen zu Besuch**

— ANZEIGE —

— ANZEIGE —



come bäckerei

**Triester Straße 116
8073 Feldkirchen
Telefon 0316 / 29 52 15
www.comebaeck.at**

NATURBELASSENE ÖLE & HOCHWERTIGE, VERWANDTE PRODUKTE



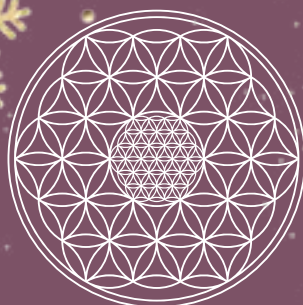


MO-FR 08.00–18.00
SA 08.00–12.00
www.kernoel-esterer.at
☎ 0316 295112

Ölmühle Esterer GmbH Triester Straße 95 | 8073 Feldkirchen bei Graz



„Tradition trifft Moderne“



Feldkirchnerhof
Restaurant

Triesterstraße 32, 8073 Feldkirchen bei Graz | Tel.: +43 316 462763 | www.feldkirchnerhof.at

Wir wünschen allen Feldkirchnerinnen und Feldkirchnern, Gästen und Kunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025



Frühstücksbuffet | hauseigene Konditorei | Mittags-Menü | Familienfeiern | Hochzeiten
Catering | Gästezimmer | Veranstaltungssäle | Seminare

Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 06³⁰ - 22⁰⁰ Uhr (Küche 11³⁰ - 20³⁰ Uhr)

Samstag 08⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr (Küche 11³⁰ - 20³⁰ Uhr)

Feiertag 08⁰⁰ - 14³⁰ Uhr (Küche 11³⁰ - 14⁰⁰ Uhr)

Montag geschlossen - Sonntag Mittag auf Anfrage

Frühstücksbuffet

Dienstag - Freitag 06³⁰ - 10³⁰ Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 08⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr

Mittagsmenüs

Dienstag - Freitag 11³⁰ - 14⁰⁰ Uhr



VOLKSSCHULE FELDKIRCHEN

Energisch ins neue Jahr

Mit einem Energieprojekt startete die Volksschule das Schuljahr.

Energieprojekt 50/50

Die 3a-Klasse nimmt am Energieprojekt 50/50 teil! Ziel des Projekts ist es, den Energieverbrauch in der Schule bzw. der Klasse zu senken und gleichzeitig das Bewusstsein für Umweltschutz zu stärken. Schüler und Lehrer arbeiten Hand in Hand, um Einsparmöglichkeiten zu finden und umzusetzen. Die Hälfte der eingesparten Kosten fließt direkt zurück in die Klasse.

Projekttag

Vom 2. bis 4. Oktober verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen aufregende, spannende und ereignisreiche Tage im Mürzer Oberland. Durch gemeinsame Aktivitäten wurde nicht nur die Klassengemeinschaft gestärkt, sondern es wurden auch Erinnerungen für das Leben geschaffen.

Steirische Volkskultur

Im Rahmen des Projekts „Steirische Volkskultur“

wurde getanzt, musiziert, den Kindern die steirische Kultur nähergebracht und der heimische Brauchtum gelebt. „Ein großer Dank ergeht an die Marktgemeinde Feldkirchen, die dieses Projekt finanziell übernommen und ermöglicht hat“, so die Schulleitung.

Andere Sportstunde

Seit einigen Wochen haben die Schülerinnen und Schüler aller Klassen die Möglichkeit, an Bewegungseinheiten mit dem Schwerpunkt Hip-Hop teilzunehmen. Mit der erfahrenen Tanztrainerin Manuela Bosancic werden moderne Choreografien einstudiert, die nicht nur Beweglichkeit und Rhythmusgefühl fördern, sondern auch jede Menge Spaß bringen.

Weihnachtswünsche

„Das Kollegium der Volksschule Feldkirchen wünscht allen frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr!“

Terminvorschau

- Schuleinschreibung:
15. Jänner
bis 28. Jänner 2025
laut Einladung an
alle betroffenen
Eltern



Ein Gruppenbild von den Projekttagen im Mürzer Oberland



Steirische Tänze standen auf dem Programm

— ANZEIGE —

INTERNATIONAL WELDING SPEZIALIST

Zertifizierung nach EN 1090 und ISO 3834



Metalltechnik

SCHLOSSERMEISTER
SCHWEISSWERKMEISTER
KUNSTSCHLOSSER

ARMIN LACKNER

Ottokar-Kernstockgasse 27 8073 Feldkirchen
Tel. 0676/54 17 586, FAX 0316/89 00 34 15

www.armin-lackner.com

— ANZEIGE —

steindl bau

Baumeister- und Holzbauarbeiten

Josef-Kölbl-Weg 5
8073 Feldkirchen bei Graz

Tel 0316 24 36 30 - 0
Fax 0316 24 36 30 - 10
office@steindlbau.at

planung . beratung . ausführung - wir sind dein partner



Raiffeisenbank
Kalsdorf-Lieboch-Stainz



**FÜR EIN FRIEDVOLLES
MITEINANDER.**

RAIFFEISEN WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

www.rb38210.at



Die Fußballteams wurden mit Trikots und Bällen ausgestattet

MITTELSCHULE FELDKIRCHEN

Heuer rollt wieder der Ball

Ausflug

Bei ihrem ersten Ausflug in diesem Schuljahr führen die Kinder der 1b-Klasse am 23.10.2024 nach Graz zum Kindermuseum „FRida & freD“. Dort konnten sie bei der aktuellen Ausstellung „Mist!“ aus alten Dingen, wie Plastikflaschen, Holz- oder Stoffresten, neue, kreative Basteleien erschaffen. Die Kinder lernten schnell, dass man auch vermeintlichem Abfall noch ein neues Leben geben kann!

Fußball

Dieses Jahr rollt der Ball zurück an die MS-Feldkirchen. Der Freigegegenstand Fußball feiert nach längerer Pause sein Comeback. Der SK Sturm muss für seine Champions-League-Spiele zwar nach Klagenfurt ausweichen, in Feldkirchen weht dennoch ein bisschen Europacupluft. Um bestmögliche Bedingungen schaffen zu können,



Die Vorbereitungen für den Adventmarkt



Ausflug der 1b zum Grazer Kindermuseum

wurden zehn neue Europa-League-Bälle und 20 Überziehleiberl gespendet. Vielen Dank!

Weihnachtsaktion

Auch dieses Jahr werden wieder kleine Weihnachtswunder vollbracht. Wie schon in den

letzten Jahren werden heuer wieder fleißig Lebensmittel für bedürftige Menschen in der Steiermark gesammelt, die den freundlichen Mitarbeitern vom Roten Kreuz übergeben werden. „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das schaffen viele.“

„Mit diesem Gedanken möchten wir uns nochmals bei allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Erziehungsberechtigten bedanken, die sich dieser großartigen Aktion angeschlossen haben, und wünschen allen Familien eine besinnliche Weihnachtszeit“, so die Schulleitung.

Adventmarkt

Auch in diesem Jahr stellte die Mittelschule Feldkirchen am Feldkirchner Adventmarkt am ersten Adventssonntag wieder allerlei Selbstgemachtes, von Weihnachtsdekoration bis Weihnachtskeksen, aus.



Angelika Platzer
ZIVILRECHTSMEDIATION
RICHTIG & FAIR



ERÖFFNUNG

STANDORT FELDKIRCHEN

ICH FREUE MICH AUF IHREN BESUCH!



INFORMATIONSTAG

Freitag 10. Jänner 2025
8:00 bis 18:00

Felern Sie mit mir die Eröffnung meines Standortes in Feldkirchen! Ich lade Sie herzlich zu einem kleinen Empfang mit Getränken und Kuchen ein. Informieren Sie sich in angenehmer Atmosphäre über mein Angebot!

Sprechstunden

Ab Jänner 2025 haben Sie die Möglichkeit unverbindliche Informationsgespräche in Feldkirchen wahrzunehmen.

Die Sprechstunden sind für Sie als unverbindliches und kostenloses Erstgespräch nutzbar.

„KONFLIKT ALS CHANCE“

Mein Name ist Angelika Platzer, ich bin eingetragene Zivilrechtsmediatorin und unterstütze Sie dabei, Konflikte konstruktiv und fair zu lösen. Mediation ist hierbei die Alternative zu langwierigen, kostspieligen, gerichtlichen Auseinandersetzungen, welche meist zu keiner nachhaltigen Lösung führen!

Gemeinsam erschaffen wir neue Perspektiven und durchbrechen den Teufelskreis!
FÜR IHRE LEBENSQUALITÄT



Sprechstunden

16. Jänner 16:30-19:30
13. Februar 9:30-12:30
20. März 16:30-19:30

TERMINE UNTER

Rudersdorfer Straße 225
8073 Feldkirchen

www.platzer-zivilrechtsmediation.at

platzer-zivilrechtsmediation@gmx.at

0664/4278110

SCHÜLERHORT

Elternkaffee

Wenn's im Hort nach Kuchen und Kaffee duftet,
dann wissen Groß und Klein,
das kann nur das Elternkaffee sein.
Die Eltern konnten es gar nicht fassen,
sich am Nachmittag von ihren Kindern verwöhnen zu lassen.
Doch nur Kuchen für die Eltern,
das wäre doch gemein,
deshalb gab es auch Mehlspeisen für die kleinen Helferlein.
Voller Stolz zeigten die Kinder ihren Eltern den Hort
und danach gingen sie glücklich und gesättigt fort.



Kinder und Eltern feierten gemeinsam beim Elternkaffee



Die Freude, die Eltern zu bedienen, war groß

Gruselgeschichten

Hexen kichern, Gespenster spuken,
Vampire die durch Fenster gucken.
und den ganzen Tag drauf warten,
bis die Gruselgeschichten starten.
Es gab Monsterschleim und Hexenbrei
Und am Ende des Tages war der ganze Spuk vorbei.
Jetzt warten wir auf den Advent
Und freuen uns, wenn die erste Kerze brennt.
Weihnachten steht bald vor der Tür,
eine schöne und besinnliche Zeit, wünschen wir.

Das Hortteam





Im Jugendzentrum wurden neue Spiele angeschafft



Ein weiteres Tischtennisturnier wurde ausgetragen

JUGENDZENTRUM FELDKIRCHEN

Viel Abwechslung im JUZ

Ein Tischtennis- und ein Micro-Soccerturnier waren herbstliche Höhepunkte.

Es fühlt sich fast so an, als würde man zweimal die Augen schließen und schon ist ein weiterer toller und ereignisreicher Sommer im Jugendzentrum um. Der Herbst ist so schnell vergangen, wie er gekommen ist und damit auch die frühere Finsternis des anschließenden Winters...

Nichtsdestotrotz gab es im Jugendzentrum nach dem umfangreichen Sommerprogramm keinen Hauch von Langweile. Es wurde ein weiteres Tischtennisturnier abgehalten und auch ein Micro-Soccerturnier, die beide wie immer gut besucht waren. Es gab wieder gute Snacks und gratis Getränke für die Gewinner.

Cooler News gibt es im Jugendzentrum bezüglich der monatlichen Kochaktionen: ein Antrag für eine Förderung vom Verein „Guter Rat

für Rückverteilung“ wurde genehmigt und so ist es dem Jugendzentrum weiterhin möglich, gemeinsam mit den Jugendlichen zweimal im Monat gesund, schmackhaft und warm zu kochen! Auch Obst sowie Gemüseplatten kommen nicht zu kurz. Rezeptvorschläge und Ideen werden immer gerne von den Mitarbeitern entgegengenommen.

Der Alltag im Juz war wie immer kunterbunt und auch ein wenig anders, denn das Jugendzentrum hat einige neue Spiele erworben, die gerne im Jugendzentrum ausprobiert werden dürfen. Zudem wurde wie immer Tischtennis, Billard oder, einmal ganz anders, Tischtennis am Billardtisch gespielt. Auch Fußball und Drehfußball kamen nicht zu kurz. Ungefähr 20 Perlenarmbänder wurden angefertigt und neben Fifa-

Matches gab es auch das ein oder andere UNO-Gefecht.

Das Jugendzentrum blickt voller Vorfreude auf die Vorweihnachtszeit und freut sich darauf, mit den Jugendlichen zu backen, basteln und vor allem, wie jedes Jahr, das Adventfenster wie auch das Jugendzentrum selbst zu schmücken! Auch ein Ausflug ins Kino ist in diesem Jahr noch geplant... Alle Neuigkeiten findet man immer auf den sozialen Netzwerken des Jugendzentrums.

„Das Jugendzentrum Feldkirchen wünscht eine schöne und besinnliche Zeit und vor allem tolle Momente und Erinnerungen!“

An die Jugendlichen: „Wenn ihr irgendwelche Fragen habt, wie zum Beispiel ‚Ich bin mit der Schule fertig, wie soll’s weitergehen?‘ oder ‚Wo fin-

JUZ Feldkirchen

Öffnungszeiten: Dienstag 14 bis 20 Uhr. Donnerstag und Freitag: 14 bis 21 Uhr.

Adresse Wagnitzstraße 2a, 8073 Feldkirchen.

Tel./WhatsApp: 0677-61 43 54 60

Mail: juz-feldkirchen@wiki.at

Web: www.kib.or.at

de ich einen passenden Job/ eine passende weiterführende Schule für mich?‘ oder ‚Ich habe Schwierigkeiten in der Schule/im Job, was kann ich machen?‘ oder auch ganz andere Fragen habt, dann könnt ihr gerne jederzeit während unserer Öffnungszeiten bei uns im JUZ vorbeischaun. Und alles ist wie immer vertraulich und kostenlos. Wir freuen uns auf euch und wünschen allen einen schönen Herbstbeginn!“

Für das JUZ:
Celine & Sipo

KINDERGEMEINDERAT

Die neue Generation startet voll durch

Der Feldkirchner Kindergemeinderat startete in neues Schuljahr.

Viele neue, aber auch erfahrene Mitglieder des Kindergemeinderats nahmen am ersten Treffen teil. Sie wurden von Vizebürgermeisterin Christa Modl, Gemeinderätin Anneliese Kolleger-Steger und Gemeinderat Martin Winter begrüßt und hatten die Gelegenheit, sich mit den Politikern kurz auszutauschen. Nach zwei Kennenlernspielen, bei denen auch die Politiker mitgemacht haben, ging es direkt los: Gemeinsam machten sie sich Gedanken über Feldkirchen und überlegten, was ihnen an ihrer Gemeinde besonders gut gefällt und wo noch Verbesserungsmöglichkeiten bestehen. Von den Kindern besonders positiv hervorgehoben wurden der Generationenpark, die Schule, der Wald, die vielen Grünflächen, ihre Freundschaften, die Sporthalle und die Mur. Kritisch äußerten sie sich hingegen über den vielen Müll auf den Straßen, die Abgase der ihrer Wahrnehmung nach zu schnell fahrenden Autos sowie den Lärm rund um den Fußballplatz.

Der Kindergemeinderat setzt sich jedes Jahr in Absprache mit der Gemeinde ein Projektziel, das die Kinder selbst auswählen. Beim nächsten Treffen wird fixiert, welches Thema dieses Jahr das Hauptprojekt des Kinder-



Der neue Kindergemeinderat mit Vizebürgermeisterin Christa Modl sowie den Gemeinderäten Martin Winter und Anneliese Kolleger-Steger

gemeinderats werden wird.

Die Kinder werden weiterhin mit erwachsenen Gemeindevetretern zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass ihre Ideen und Vorschläge in die politischen Entscheidungen einfließen. Diese Partnerschaft fördert die Demokratiebildung und die Kinder lernen ihre Gemeinde und die Aufgaben der Politik und Verwaltung besser kennen.

Im November feierten die Kinderrechte Geburtstag und spielten eine besondere Rolle bei diesem Treffen: Vor allem die Rechte der Kinder auf Partizipation, Meinungsäußerung und Beteiligung an

Entscheidungsprozessen erleben die Kinder im Kindergemeinderat.

Weitere Treffen

Der Kindergemeinderat trifft sich einmal im Monat, immer dienstags von 15.30 bis 17.30 Uhr, in den Räumen der Mittagsbetreuung.

Alle Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren sind eingeladen, mitzumachen und können jederzeit einsteigen (siehe Infobox).

Begleitet wird der Kindergemeinderat Feldkirchen von Bernd Mehrl, MA und Josefine Steingraber, BA.

Kindergemeinderat Interesse am Kindergemeinderat?

Der Kindergemeinderat trifft sich ab Oktober 2024 wieder einmal im Monat, in der Mittagsbetreuung.

Alle Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren sind eingeladen, mitzumachen und können jederzeit einsteigen.

Kontakt: Bernd Mehrl, Tel.: 0676- 866 30 114 oder per Mail bernd.mehrl@beteiligung.st.



Die ersten Projekte wurden durchgeführt



POLYTECHNISCHE SCHULE KALSDORF

Einzug in die neuen Klassenräume

Die PTS Kalsdorf übersiedelte im Sommer in die ehemalige Volksschule Kalsdorf.



In den sanierten Räumen der alten Kalsdorfer Volksschule fand jetzt die PTS Kalsdorf ihren neuen Platz



Das Schuljahr 2023/24 endete für das PTS-Team spannend: Nämlich mit dem geplanten Umzug in das renovierte Gebäude der alten Volksschule. Ein Umzug ist immer ein nicht zu unterschätzender Kraftakt für alle Beteiligten. Er bedarf genauer Planung und präziser Umsetzung. Praktischerweise boten sich hierfür, nach langen Vorarbeiten, die ersten und letzten Wochen der Sommerferien an. Da das neue Gebäude aber nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnte, konnte auch der Umzug nicht fristgerecht über die Bühne gehen und der Schulstart musste somit um eine Woche nach hinten verlegt werden.

Frei nach dem Sprichwort „Gut Ding braucht Weile“, war es am 16. September endlich so weit: Nach einem „Schulstart light“ am 9. September konnten die Poly-SchülerInnen eine Woche später das sanierte Gebäude erstmals betreten und in der neuen Polytechnischen Schule Kalsdorf begrüßt werden. Das Endergebnis freut Schüler, Eltern und Lehrer.

Alle Klassen wurden renoviert und mit neuen Möbeln ausgestattet. Für Innovation und neues, modernes Unterrichten sorgen fortan interaktive Schultafeln in fünf Klassen und im neugestalteten Medien-

raum, der für Firmenpräsentationen und Schulveranstaltungen perfektioniert wurde. Der Computerraum wurde mit 14 neuen Geräten aufgestockt und bietet nun 24 Schülern Platz zum Arbeiten, ausgestattet mit den modernsten Lehrmitteln. Verbessert wurde auch der Brandschutz, eine neue Brandschutzwand aus Glas sorgt für mehr Sicherheit. Zudem wurde die Wand mit attraktiven Sitzmöbeln versehen, die in den Pausen für Erholung sorgen.

In Summe wurde die Polytechnische Schule für die Zukunft fit gemacht und eine moderne, ausbaufähige Unterrichtsstätte geschaffen. Insgesamt 93 Schüler aus vier Klassen freuen sich jetzt über helle und freundliche Räume, die ein optimales Lernklima bieten.

„Wir danken der Marktgemeinde Kalsdorf als Schulerhalter, aber auch den Schulgemeinden Feldkirchen bei Graz, Fernitz-Mellach, Nestelbach, Werndorf, Hausmannstätten, Seiersberg-Prika, Premstätten, Raaba-Grambach, Vasoldsberg und Gössendorf für die Umsetzung und Erfüllung (fast) aller Wünsche. Natürlich ist noch nicht alles perfekt und fertiggestellt, aber wir fühlen uns bereits sehr wohl und sind stolz auf unsere neue Schule“, heißt es von der Schulleitung.

**Berufsorientierung bei der Firma DS Smith****Orientierungsphase**

Die PTS Kalsdorf startete in die ersten Schulwochen mit einer mehrwöchigen Orientierungsphase, in der die Interessen der Jugendlichen durch Informationen, Workshops, Betriebsbesichtigungen und erste praktische Erfahrungen getestet wurden. Diese Orientierung dient der richtigen Fachbereichs-Entscheidung und ist für die Berufs- und Bildungswahlentscheidung von großer Bedeutung.

Das Motto an der PTS: Praxis lernen

Dies erfolgt im Rahmen der berufspraktischen Woche. In dieser hatten die SchülerInnen erstmals die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten, Neigungen und

Interessen unter die Lupe zu nehmen. Dieses „Schnuppern in die Arbeitswelt“ dient aber auch dazu, viele verschiedene Berufsbilder kennenzulernen. Damit ergibt sich die Chance, sich zu profilieren und eine geeignete Lehrstelle zu finden.

Mit der S-Bim zum Erfolg

Ein Höhepunkt zu Schulbeginn war der Besuch der S-Bim, der Berufsinfo-Messe

**Schnuppertage bei der GKB**

in Graz. Während die SchülerInnen der PTS Kalsdorf am 11. Oktober die Messe erkundeten und sich bei den zahlreichen Ausstellern Informationen rund um die Berufswahl holten, war die PTS selbst (und in Vertretung aller Polytechnischen Schulen der Steiermark) an den drei Messtagen mit einem Stand vertreten und zeigte einmal mehr die Bedeutung einer guten Berufsorientierung im neunten Schuljahr auf.

**Der Besuch der S-BIM war ein Höhepunkt****Polytechnische Schule Kalsdorf**

„Wir sind als Berufsvorbereitungsschule mit vier Berufspraxiswochen die ideale Schule für das 9. Schuljahr und bieten die beste Vorbereitung für den Berufseinstieg“, so die Direktion.

Adresse: Fritz-Matzner-Weg 5, 8401 Kalsdorf

Telefon: (0 31 35) 529 70

Fax: (0 31 35) 529 40

Mail:

direktion@pts-kalsdorf.at oder pts.kalsdorf@gmx.at

Web: www.pts-kalsdorf.at

ANZEIGE

Antiquitäten Flohmarktcenter Amon

Öffnungszeiten:

**Samstag, Sonntag und Feiertage
von 07:00 bis 13:00 Uhr**

Donnerstag von 16:00 bis 19:00 Uhr

Standplätze / INFOS unter: 0664 / 201 01 51 (Hr. Amon)

in der
**Triester Straße 200,
8073 Feldkirchen bei Graz**





Spannender Eltern-Kochkurs für die schnelle und gesunde Jause mit Petra Wippel

BILDUNGSWELT

Bildungswelt überzeugt

Die Bildungswelt bietet spannende Eltern-Bildung zu allen wichtigen Entwicklungsphasen der ersten Lebensjahre und nicht alltägliche, wertvolle Erfahrungen zum „Begreifen“ für Kinder und Eltern. Höhepunkte: Gesundheit, Kreislaufwissen und Landwirtschaft.

Kinder kommen als neugierige Entdecker zur Welt und entwickeln in den ersten sechs Lebensjahren 90 Prozent des späteren, erwachsenen Gehirns. In diesen so wichtigen ersten Lebensjahren entwickeln Kinder ihre Lebensgrundlagen und entdecken mit allen Sinnen, wie etwas schmeckt, wo etwas herkommt und wie etwas funktioniert. Dieser Erfahrungsschatz bleibt fürs Leben und ist die Grundlage für das gesamte weitere Lernen in der Schule. Die gemeindeübergreifende Elternbildung Bildungswelt bietet in Feldkirchen, Premstätten und Lieboch genau aus diesem Grund die von vielen teilnehmenden Eltern sehr geschätzte Kom-

bination von spannenden Vorträgen und wertvollen, nicht alltäglichen Aktiv-Erfahrungen für Kinder und Eltern, die gemeinsam mit Betrieben und Experten der Gemeinden gestaltet werden.

G'sunde Jause leicht und schnell selbstgemacht – geht das?

Für den Gesundheitsschwerpunkt der Bildungswelt hat die Seminarbäuerin Petra Wippel den ersten Eltern-Kochkurs für eine schnelle und gesunde Jause zusammengestellt, um mit Ideen und Rezepten das Jause-Richten daheim anzureichern und zu zeigen, dass gesund nicht immer aufwendig sein muss. Die teilnehmenden Eltern haben beschwingt ge-

schnitten, gerührt, gebraten, geknetet, gebacken und sich rege ausgetauscht. Unter Anleitung ist gemeinsam ein voller Tisch mit frischen Weckerln, Aufstrichen, bunten Wraps, Pizzaschnecken, Gemüse-Muffins, Granola, Knuspermüsli-Riegeln und Früchtesalat entstanden. Gemeinsam haben die Eltern alle Gerichte verkostet und Kostproben mit heim genommen.

Eine Mama hat es für die anderen Eltern so zusammengefasst: „Der Kochkurs war so toll. Wenn es wieder einen Kochkurs gibt, müsst ihr alle hingehen!“ Für weitere Inspirationen hat jeder ein umfangreiches Jausen-Rezeptheft mit vielen Tipps und Ideen erhalten.

Woher kommt die Milch und wie entsteht Joghurt?

Die Familie Gartler hat die Bildungswelt auf ihren Bauernhof eingeladen, um zu zeigen, woher die Milch kommt und wie daraus Naturjoghurt entsteht.

Bildungswelt überzeugt Eltern mit Vorträgen und Aktiv-Welten

In der hofeigenen Produktion wurde erklärt, wie aus der frischgemolkenen Milch Naturjoghurt gemacht wird, und dann ohne oder mit unterschiedlichen Früchten in Gläser abgefüllt wird. Um zu sehen, woher die Milch kommt, wurden die Kühe im Stall während der Fütterung besucht und auch die kleinen Kälber

**Kinder erfahren, wie aus Milch Naturjoghurt wird****Im Gartenparadies Micko wurden Pflanzen erforscht****Die Produktion am Bauernhof der Familie Gartler****Die Kinder pflanzen eine Erdbeerpflanze um**

Eltern mit Vorträgen

gestreichelt. Danach konnten sich alle bei einer guten Jause stärken und die verschiedenen Natur-Joghurtsorten verkosten. Einige Eltern haben gleich die Gelegenheit genutzt und im Hofladen Vorräte für daheim mitgenommen.

Kommt der Apfelsaft aus der Packung?

Die Familie Moser hat den teilnehmenden Eltern und Kindern der Bildungswelt die Erfahrung ermöglicht, selbst Apfelsaft zu pressen. Als erstes wurden die Äpfel von den hofeigenen Apfelbäumen mit großem Einsatz in Körben gesammelt und anschließend sorgfältig in Bottichen gewa-

schen. Danach kam der Arbeitsschritt des Zerkleinerns, dazu wurden die Äpfel in einen Häcksler gegeben. Die dadurch entstandene Maische wurde dann in einer Obstpresse mit vollem Einsatz ausgepresst.

Mit Leuchten in den Augen konnte der erste selbst gepresste Apfelsaft verkostet werden. Der restliche Saft wurde in Flaschen gefüllt und mit nach Hause genommen. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft wird der übriggebliebene Apfeltrester am Hof kompostiert und als wertvoller Dünger verwendet.

Was brauchen Pflanzen zum Leben und Wachsen?

Im Gartenparadies Micko hatten die teilnehmenden Kinder und Eltern der Bildungswelt die Chance, den gesamten Betrieb kennenzulernen und viel Wissenswertes über Pflanzen zu erfahren. Auf einer Rundfahrt mit einem kleinen Transportzug wurde der ganze Betrieb besichtigt. Es wurde entdeckt, wo verschiedene Obstbäume und Beerensträucher wachsen, und dass es auf die richtige Menge von Wasser, Licht und Nährstoffen für die Pflanzen ankommt.

Es wurden verschiedene Kräuter im Geruch und in der Verwendung neugierig erkundet. An einem großen Pflanz-

tisch wurden Humus und Kompost erklärt und anschließend tatkräftig eine Erdbeerpflanze für daheim selbst umgetopft.

Sie haben ein Kind von 0 bis 6 Jahren und sind noch nicht Teil der Bildungswelt?

Im Bürgerservice gibt es den Teilnahmepass zur Bildungswelt. Damit kann man kostenlos und gemeindeübergreifend an allen Vorträgen teilnehmen. Eine regelmäßige Teilnahme wird von der Gemeinde am Ende des Schuljahres mit einem Bonus belohnt. Der Teilnahmepass gilt auch als Eintrittskarte für alle Aktiv-Angebote.



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Mitarbeiter:innen der mobilen Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes haben im vergangenen Jahr mit zahlreichen Hausbesuchen und persönlicher Beratung dazu beigetragen, dass viele Menschen so lange wie möglich **sicher und gut betreut im eigenen Zuhause** leben können. **Herzlichen Dank** für das Vertrauen, das uns in Ihrer Gemeinde auch 2024 wieder geschenkt wurde.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!**

Maria Matzer

und ihr Team der mobilen Pflege und Betreuung in Kalsdorf

Frühzeitige professionelle Begleitung kann eine große Unterstützung darstellen.
Zögern auch Sie bei Bedarf bitte nicht, Kontakt mit uns aufzunehmen:

Wir sind von **Montag bis Freitag** von 08:00 – 15:00 Uhr unter **0676 / 87 54 401 20** für Sie erreichbar.

- * Dipl. Gesundheits- und Krankenpflege/Pflege(fach)assistenz
- * Heimhilfe/Alltagsbegleitung
- * 24-Stunden Personenbetreuung
- * Rufhilfe



WWW.ROTESKREUZ.AT/STEIERMARK

www.schoenberger.at

ALOIS SCHÖNBERGER | RECYCLING GMBH

100% SERVICE
100% TRADITION
100% ZUVERLÄSSIGKEIT

• Sand- und Schotterwerk • Transporte • Erdbewegung • Recycling • Baumaschinenverleih



Schönbergerstraße 11 | 8073 Feldkirchen | T 0316 29 12 63 | F 0316 29 24 40 | E zentrale@schoenberger.at | W www.schoenberger.at

verbleibend

VEREIN SEI MENSCH

Podcast für Bewusstseinsbildung

Nach der 15-teiligen Video-Serie des Vereins „SeiMensch“ auf Delphin-TV werden nun auch in einem Podcast einfach und verständlich konkrete Handlungsweisen erläutert, um den Alltag zu verbessern. In der aktuellen Folge wird beleuchtet, wie sich über Glaubenssätze das eigene Weltbild entwickelt und wie über mediale Beeinflussung allgemein die Meinungen von Gesellschaften verändert werden. Dadurch wird die Achtsamkeit gefördert, nicht alles zu glauben, was transportiert wird. Es wird aber auch das Interesse geweckt, andere Meinungen und Weltanschauungen sowie auch die eigene zu hinterfragen, sie besser an die Realität anzupassen und somit ein selbstbestimmteres Leben zu führen.

Bei den Nachhaltigkeitstagen der Stadt Graz wurde das neue Projekt des Vereins mit schuttsuchenden Menschen vorgestellt, bei dem diese Bewusstseinsarbeit mit dem HerzRad.at kombiniert wurde.



HerzRad.at beim Ubuntu-Upcycle-Festival in Dudersdorf. Bei dem Verein kann man sich auch für 4k-Drohnenaufnahmen melden

Mit diesem Multimedia-Fahrrad mit seinen vier Bildschirmen, Soundanlage und mobiler Stromversorgung werden Kurzfilme als Pop-Up-Kino zur Inspiration ins Zentrum mit anschließendem Dialog gebracht.

„Als Anerkennung der Mitarbeit unserer Vereinsmitglie-

der haben wir beim Ballett „Sacre“ in der Grazer Oper die Loge der Bürgermeisterin zur Verfügung gestellt bekommen. Die Schuttsuchenden haben noch nie eine Oper von innen gesehen und waren zu Tränen gerührt, in dieser Ehrenloge ihre aller-

erste Aufführung zu erleben. Ganz herzlich bedanken wir uns für diese großartige Geste bei der Grazer Stadtregierung. Auch bedanken wir uns neben der Firma Wollsdorf Leder bei mehr als 30 Sponsoren, die uns all das ermöglichen“, sagt Obmann Andreas Unterweger.

— ANZEIGE —

— ANZEIGE —

**ALLES FÜR IHRE FESTLICHEN ANLÄSSE!**

Diverse Eigenbauweine, Winzerweine, ausländische Spezialitäten, alkoholfreie Getränke, Bier, Prosecco, Sekt, Spritzer Glas od. PET-Flaschen u.v.m.

AB HOF VERKAUF

MO bis FR 07.00 - 12.00 / 13.00 - 17.00
SA vom 01.09. bis 31.10. 08.00 - 12.00
Feiertag, 24.12. u. 31.12. geschlossen

PETER PANITSCH GMBH, SEEBACHERGASSE 11,
8073 FELDKIRCHEN B. GRAZ T 0316/291366, www.peterpanitsch.at

**SERVICE BERUHIGT
ÖLBRENNERWARTUNG**

0316 294920

EURO156,- (inkl. MWSt.)
INKLUSIVE DÜSENWECHSEL

BERND JAKLITSCH IHR RAUCHFANGKEHRERMEISTER



Steiermärkische
SPARKASSE

200 JAHRE
#glaubandich

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.

Der Glaube an alle Menschen, der die Steiermärkische Sparkasse seit 200 Jahren prägt, macht das Jubiläumsjahr 2025 zu einem besonderen Anlass.

steiermaerkische.at

Dream big. With us.

MAGNA
Forward. For all.

Pole-Position für deine Karriere!

Starte deine Lehre bei Magna.



Zahlreiche Lehrberufe von
Applikationsentwicklung
bis Zerspanungstechnik



Austauschprogramme
und internationale
Praktika



Überbetriebliche und
modulare Ausbildung –
Lehre, so wie du willst!



Zusatz-Benefits
für besondere
Leistungen



€ 1.000,- brutto
im 1. Lehrjahr
(lt. Kollektiv-
vertrag, Stand
11/2023)

...und noch vieles mehr!



Bewirb dich jetzt bis 31. März 2025 auf:

lehre.magna.at

Ausbildungs-
start im
Herbst 2025



Gerd Schuller ist 2025 mit zwei Produktionen in Feldkirchen zu Gast.

Insgesamt wurden 2024 vom Feldkirchner Kleinkunstverein neun Veranstaltungen organisiert. Besondere Höhepunkte waren die beiden Konzerte im Rahmen des Feldkirchner Kultursommers. Bei Angelika Ertl spielten die steirische Musikantin DeeLinde und der Brasilianer Emiliano Sampaio ein Programm, das die geografischen Erlebniswelten beider Musiker widerspiegelt. Anfang September bildeten „Candlelight Ficus“ Open-Air in der Parkanlage Kirchengasse den Abschluss der Veranstaltungsreihe. Die junge Band begeisterte mit ihrem fröhlichen Funk das zahlreich erschienene Publikum.

Weiter im Programm des Kleinkunstvereines ging es im Herbst mit der brasilianischen Pianistin Eloá Gonçalves und ihrem Quintet im Kulturheim.

Im gut besuchten Pfarrsaal spielte dann noch die äußerst professionelle Amateurband „Miles'N'More“ rund um Viktor Plamenik. Das Konzert stand im Zeichen berühmter Standards von Duke Ellington über Herbie Hancock und Miles Davis bis Candy Dulfer. Die Sängerin Hannah Krenn interpretierte großartig ganz berühmte Lieder aus dem Jazzrepertoire im weitesten Sinn. Zum Jahresende spielte dann noch Karlheinz Miklin jr. „Following Footsteps“.

Vorschau auf 2025

Im nächsten Jahr 2025 stehen auch schon einige Konzer-



Gerd Schuller kommt am 15. März mit seinem Akustik-Trio nach Feldkirchen

te fest: Zwei Mal im Frühjahr wird Gerd Schuller zu erleben sein. Auf dem Weg „Back to the Roots“ kommt er 15. März mit seinem Akustiktrio ins Kulturheim bei der Marktgemeinde.

Nach langer Zeit des Fusion-Jazz und der Film musikproduktionen erfüllte er sich nun den Traum des akustischen Klaviertrios mit seinen Mitstreitern Klaus Melem am Bass sowie der Schlagzeuglegende Manfred Josel. Unter dem Motto „Swinging the Beat“ werden die großen Hits der Beatles im klassischen Jazzpiano-Stil interpretiert.

Am 24. Mai ist dann Fusion-Jazz mit dem „Keytrio“ im Pfarrsaal angesagt.

Die Besetzung der Band sind neben Gerd Schuller an den Synthesizern, Robert Riegler am Bass und Ernst Grieshofer am Schlagzeug und Gesang.

Gerd Schuller betreibt mit großer Leidenschaft die Weiterentwicklung des klassischen Jazzklaviertrios mit

den Soundmöglichkeiten des Synthesizers. Frei von stilistischen Zwängen improvisieren die Musiker über Kompositionen von Jimi Hendrix, den Beatles, den Rolling Stones Jazzstandards, sowie über eigene Themen, die den Background Gerd Schullers als Filmkomponist bestätigen. Unter anderem komponierte er Filmmusiken zu TV-Serien wie „Kommissar Rex“ und „Schlosshotel Orth“ und zahlreiche Theatermusiken.

Am 25. April kommt „Seydou Traoré & Ensemble Humanité“ in den Pfarrsaal. Der bereits in seiner Heimat Burkina Faso bekannte Vollblutmusiker Seydou Traoré spielt die Kamele Ngoni, ein der Kora ähnliches Harfeninstrument ebenso meisterhaft wie das Balafon (westafrikanisches Xylophon).

Seine eigenen Stücke trägt er mit der kraftvollen, ausdrucksstarken Stimme eines westafrikanischen Griots in seiner Muttersprache Bamana vor.

Im Ensemble Humanité

trifft der traditionell westafrikanische Stil auf den Einfluss von drei kongenialen (Wahl-) Grazern Kajetan Kamenjasevic (bass), Gabriel Frohofer (drums, voc.), Franz Schmuck (perc., keyb., voc.), die ihren eigenen, breiten musikalischen Background zwischen Jazz, Folk und Latin beisteuern. Das Resultat ist das Beste aus beiden Welten, unwiderstehlich groovende, zeitgenössisch-westafrikanische Weltmusik.

Seydou Traoré: „Ich hätte mir nicht gedacht, hier Musiker zu finden, die in so kurzer Zeit meine Musik spielen können.“

Auf der Webseite www.feldkirchner-kleinkunstverein.at sind alle Neuigkeiten über die Vereinsaktivitäten zu erfahren. Bei Interesse am Newsletter des Vereins bitte einfach unter office@feldkirchner-kleinkunstverein.at anmelden.

**Für den Feldkirchner
Kleinkunstverein:
Gerhard Schrempf, Obmann**



FELDKIRCHENCHOR



Nachruf: Grete Kessler verstorben

Am Samstag, den 9. November 2024, hat Frau Margaretha Kessler ihren irdischen Weg im 92. Lebensjahr vollendet.

52 Jahre war Grete Kessler in Feldkirchen Kirchenchorsängerin, begonnen hat sie noch unter Emanuel Amtmann. Seit 1998 – Grete und ihr Gatte Alfred waren Gründungsmitglieder des FeldKirchenChors – unterstützte sie die Sängerinnen in der Altstimme.

Als geübte und begeisterte Sängerin hat Grete bis zu ihrem 86. Lebensjahr im FeldKirchenChor gesungen und, musikbegeistert wie sie war, bis zum letzten Jahr unsere Konzerte und Aufführungen besucht.

„Wir werden Grete als lebenswerte Frau und Sängerkollegin in Erinnerung behalten!“

**Für den Feldkirchenchor:
Gabriela Dokonal, Obfrau**

RAIFFEISENBANK

Abschied in die Pension

Nach stolzen 40 Jahren bei der Raiffeisenbank Kalsdorf-Lieboch-Stainz wurde Heimo Zebedin in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sein beruflicher Werdegang bei der Raiffeisenbank begann am 1. Februar 1984 – der Beginn einer erfolgreichen Karriere. „In diesen vielen Jahren hat Heimo nicht nur mit seinem fundierten Fach-

wissen überzeugt, sondern vor allem durch seine Herzlichkeit und seinen unermüdlichen Einsatz zahlreiche positive Spuren hinterlassen. Für unsere Kund:innen war er ein verlässlicher Ansprechpartner und für das Team ein geschätzter Kollege. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!“, heißt es von seinem – nunmehr ehemaligen – Team.



— ANZEIGE —

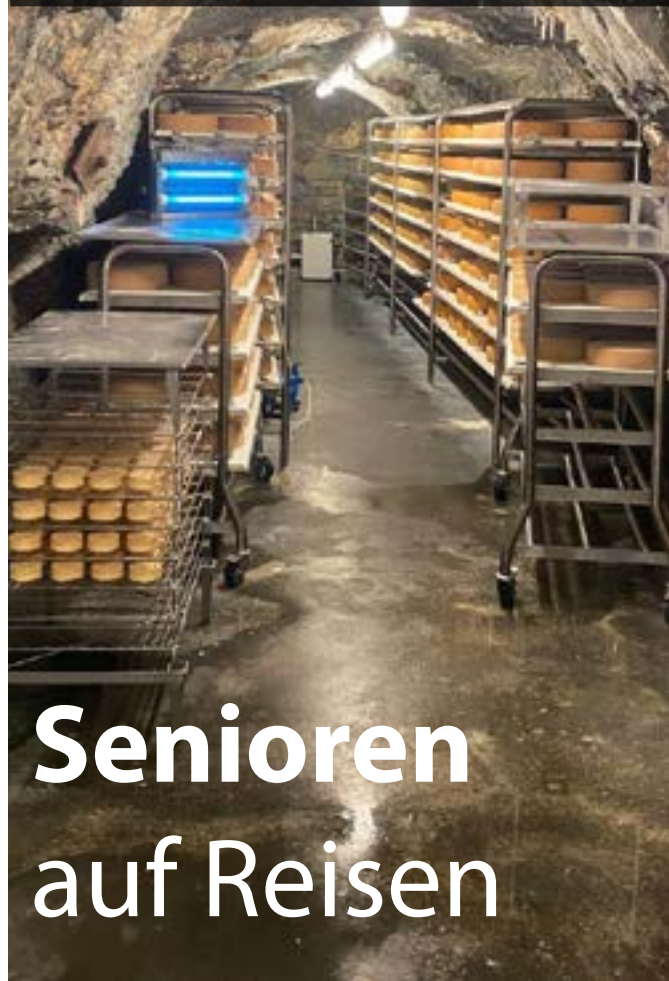
Studio EINS

Internorm®
Vertriebspartner

Fenster - Türen - Service

Studio EINS GmbH
Industriezeile 1, Objekt 10
8401 Kalsdorf

Telefon: +43 / 3135 / 55 0 90
Mail: office@studio-eins.at
Web: www.studio-eins.at

**PENSIONISTENVERBAND****Senioren
auf Reisen**

Der Pensionistenverband verbrachte wieder mehrere schöne Ausflüge miteinander.

**September**

Im September führen die Feldkirchner Pensionisten nach Arzberg, wo die Stollenkäserei besichtigt wurde. Sie wurden durch die Stollen geführt und über die Reifung und Lagerung der Käselaibe informiert. Zum Abschluss gab es noch eine Käseplatte mit vielen verschiedenen Käsesorten zum Verkosten.

Oktober

Im Oktober war Mönichwald das Ziel. „Wir hatten die Möglichkeit, an einer Stadtführung teilzunehmen. Eine liebenswerte Dame klärte uns über die Sehenswürdigkeiten von Mönichwald auf, unter anderem wurde auch der längste Apfelstrudel in Mönichwald hergestellt“, berichtet Schriftführerin Helga Kocuvan.

**November**

Zum bekannten Gasthof Edler in Stangersdorf führte die Ausfahrt im November. Alle Gäste freuten sich schon auf die guten Back- und Bratenderln sowie noch andere schmackhafte Gerichte.

**Wünsche**

„Der Vorstand des Pensionistenverbandes Feldkirchen wünscht allen Mitgliedern und Gästen, sowie auch allen Feldkirchnerinnen und Feldkirchnern ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.“



LEBENSWERTE UMWELT IM SÜDEN VON GRAZ

Flugbewegungen sind jetzt im Internet abrufbar

Der Verein LUISvG verzeichnet immer wieder Erfolge, um Lärmbelästigung etc. an Flughafen und Autobahn einzuschränken.

Beim Umwelttrou-
ndtable am 7. November
am Flughafen Graz
wurden folgende Themen im
Forum besprochen:

Flugspuren

Seit geraumer Zeit wird – der Forderung des Vereins folgend – versprochen, die Flugspuren aller Flugbewegungen am Flughafen Graz im Internet zu veröffentlichen. Jetzt ist es so weit und jedermann kann seit dem 30. November 2024 die Flugbewegungen im Internet verfolgen. Es gibt eine graphische Darstellung mit Flugzeug-ID und Flugdaten wie Höhe und Geschwindigkeit usw. – alle Daten sind drei Monate rückwirkend bis 24 Stunden vor dem aktuellen Zeitpunkt auf „<https://graz-airport.at>“ abrufbar.

Wenn einzelne Flugmanöver extrem stören oder vermutet wird, dass es diese so nicht geben hätte dürfen, besteht erstmals für jedermann die Möglichkeit, diese im Internet nachzuvollziehen und gegebenenfalls mit konkreten Daten an die Beschwerdestelle heranzutreten.



Auf der Karte sind die Platzrunden eingezeichnet

Was haben die Gespräche in den vergangenen 15 Jahren für die Betroffenen gebracht?

Eine zentrale Beschwerdestelle wurde eingerichtet, Nutzungsbeschränkungen der Graspisten an Samstagen, Sonn- und Feiertagen für Platzrundenflüge und täglich ab 22 Uhr keine Platzrunden auf der Instrumentenpiste. Weiteres und Details sind auf der Homepage „www.umwelt.steiermark.at/cms/

ziel/595722/DE/“ unter dem Punkt „Zusammenfassung der Verbesserungen durch den Umwelttrou-ndtable“ nachzulesen.

Im Anschluss an das Gespräch bot die Leiterin der Flugsicherungsstelle Graz, Mag. Susanne Wiesler, MSc dem Verein an, an der Entwicklung der neuen Platzrundenkarten für den Flughafen Graz mitzuwirken. „Gerne nehmen wir dieses Angebot an und werden uns

bei dieser Gelegenheit auch um Ausräumung von Unklarheiten bemühen. Bis jetzt ist uns noch immer nicht klar, für welche Flüge diese Platzrunden tatsächlich gelten und wie bindend sie eingehalten werden müssen“, sagt Obmann Christian Folk.

Einhausung A2

Alle Unterlagen bezüglich der einzigartigen Belastungssituation wurden der Landesbaudirektion übermittelt und der Verein wartet jetzt auf die in Aussicht gestellte Hilfestellung für das Herantreten an die Asfinag, bzw. dass die Landesbaudirektion von sich aus diesbezüglich mit der Asfinag verhandelt.

Unterstützung

„Stärken auch Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft den Rücken – für nur einen symbolischen Euro im Monat (lebenswerte.umwelt@gmail.com). Unsere Erfolge mögen bescheiden wirken, jedoch ist oft schon bloß unsere Existenz der Grund, dass zusätzliche Belastungen verhindert werden“, sagt Obmann Christian Folk.

Wünsche

„Wir wünschen allen ein friedvolles Weihnachtsfest, Gesundheit, Ruhe und das nötige Quäntchen Glück für ein zufriedenes neues Jahr!“

Für den Verein Lebenswerte Umwelt im Süden von Graz:
Christian Folk, Obmann



Vorher (links) und nachher (rechts): Der kleine Teich in Dobl war verlandet. Durch die Renaturierungsmaßnahmen des Naturschutzbundes ist er jetzt wieder Heimat vieler Amphibien

BERG- UND NATURWACHT KALSDORF

So wurde eine Wiese wieder zu einem Teich

Die Berg- und Naturwacht Kalsdorf hat einen Teich in Dobl wiederhergestellt.

Auf EU-Ebene wurde vor nicht allzu langer Zeit eine Renaturierungsverordnung beschlossen. Europaweit sollen Flüsse, Moore und Wälder geschützt und wieder naturnah gestaltet werden.

Wenn Flüsse und Bäche wieder frei fließen können, hilft das nicht nur Fischen und Amphibien, die großteils vom Aussterben bedroht sind, sondern schützt auch die Böden vor Austrocknung, verhindert Hochwasser und schafft Erholungsräume. Moore sind hervorragende CO₂- und Wasserspeicher, Wälder ebenfalls.

Die EU fördert schon jetzt solche Maßnahmen mit großen Summen, die in Österreich laut Wifo aber längst nicht ausgeschöpft werden. Auch für kleine Projekte gibt es Geld aus EU-Fördertöpfen.

Ein Beispiel ist die Sanierung des Moortrieschls in der Gemeinde Dobl. Das Moortrieschl ist ein kleines Feuchtgebiet, das durch die Trockenheit und den sinkenden Grundwasserspiegel in den letzten Sommern zunehmend ausgetrocknet ist und dadurch als Lebensraum für Amphibien weitgehend verloren ging.

In einem von der Berg- und Naturwacht geplanten und von der EU geförderten Projekt wurde in diesem Sommer ein kleiner Damm errichtet und ein verlandeter Teich ausgebaggert. Dadurch gibt es wieder offene Wasserflächen, die für Amphibien und Libellen von großer Wichtigkeit sind. Wasserfrösche stellen sich in kürzester Zeit ein, wertvoller Lebensraum wurde wieder hergestellt.

Ein weiteres, ähnliches Projekt ist in einem geschützten Landschaftsteil in Kainach-Nähe geplant. Auch dort soll ein über die Jahre verlandeter Teich saniert werden.

Durch die Zusammenarbeit von Grundeigentümern, Berg- und Naturwacht und Behörden können so ökologische Inseln in unserer ausgeräumten Landschaft entstehen, die für die ökologische Vielfalt unendlich wichtig sind.

Größere Projekte kosten natürlich viel Geld, repariert man die Natur aber nicht, kostet das ungleich mehr: Hochwasserschäden, sinkendes Grundwasser, austrocknende Ackerböden, schwindende Artenvielfalt sind die Folge von Umweltzerstörung.

Die Wiederherstellung des alten Wasserverlaufs der Enns

bei Radstadt ist in dieser Hinsicht ein Vorzeigeprojekt, das nun noch weiter ausgebaut werden soll: Auf 20 Kilometern Länge soll ein Auensystem entstehen, das den Wasserhaushalt in diesem Gebiet wieder ins Gleichgewicht bringen wird.

Auch Flüsse wie die Kainach könnten durch solche Maßnahmen wieder zu einem naturnahen Lebensraum werden, wovon nicht nur Tiere und Pflanzen profitieren, sondern vor allem auch die dort lebenden Menschen.

Die Berg- und Naturwacht und ihre ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter helfen täglich mit, unsere wunderbare Natur, unsere Tier- und Pflanzenwelt zu schützen und für kommende Generationen zu erhalten.

Für die Berg- und Naturwacht: Astrid Holmes



VINZENZGEMEINSCHAFT

Hilfe für jene, die sie benötigen

Die sozialen Sprechstunden am ersten Montag des Monats wurden gut genutzt und es konnte in den meisten Fällen geholfen werden.

Der Heizkostenzuschuss für Mindestpensionisten und die Schulstarthilfe wurden von vielen Personen dankend angenommen.

Zuschüsse für Projektwochen bzw. Schullandwochen wurden nach Ersuchen der Lehrer gewährt und ausbezahlt.

Mehrere Veranstaltungen wurden von der Vinzenzgemeinschaft wahrgenommen, darunter der Einkehrtag in der Marienpfarre, das fünf-

jährige Fairteiler-Fest im April, der Zentralratsausflug im Mai, die Exkursion in das Interkulturelle Beratungs- und Therapiezentrum Zebra in der Granatengasse, die ordentliche Generalversammlung der Vinzenzgemeinschaft im September in der Mariengasse mit Vortrag von Magdalena Holztrattner, die Heilige Messe im Gedenken an den Heiligen Vinzenz von Paul.

Weitere Veranstaltungen waren bzw. sind am 17. November 2024 der Elisabethssonntag mit dem Gastprediger Dr. Georg Plank und der Singgemeinschaft Feldkirchen mit Pfarrkaffee und der Adventstisch am zweiten Advent-

sonntag, 8. Dezember 2024, um 15.30 Uhr am Adolf Pellschekplatz.

Großer Dank ergeht an die Lima-Gruppe für das Binden der Kräutersträußerl und die vollständige Spende an die Vinzenzgemeinschaft, ebenso für die Spende von Ulrike Sajko an Pfarrer Edi Muhrer anlässlich ihrer Vernissage, der sie an die Vinzenzgemeinschaft weitergab. Es gab auch eine Spende vom Kleidertausch der Gemeinde Feldkirchen. „Wir sind froh, wenn Gelder auf unser Konto eingehen, können wir doch umso wirksamer und schneller helfen, wo Not ist“, sagt die Obfrau.

Wieder bittet die Vinzenzgemeinschaft Feldkirchen um Spenden sehr herzlich:

Vinzenzgemeinschaft Feldkirchen: AT 57 3821 0000 0636 1083

Lebensmittelrettung: AT 85 3821 0000 0638 7351

Obfrau Elfriede Schwingenschuh: „Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder der Vinzenzgemeinschaft für die große Hilfsbereitschaft bei unseren wichtigen Aufgaben für das Jahr 2024 sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2025 an die Gemeinde Feldkirchen.“

Für die Vinzenzgemeinschaft:
Elfriede Schwingenschuh,
Obfrau

— ANZEIGE —





SHOW GARDEN & SHOP

Di, Mi, Fr 09:00-13:00, 15:00-18:00
Sa 10:00-14:00

Josef-Kölbl-Weg 3
8073 Feldkirchen bei Graz

Gartenwerkzeug
Gartenzubehör
Gewächshäuser
Gartenornamente
Geschenkartikel

www.britishgarden.eu

Im Mittelpunkt des Jahres standen natürlich die gemeinsamen Auftritte, doch auch die Geselligkeit durfte nicht fehlen.

SINGGEMEINSCHAFT FELDKIRCHEN

Musikalisch und gemütlich durch das ganze Jahr

Um die Gemeinschaft des Chores zu fördern, traf sich die Singgemeinschaft im August zu einem gemütlichen Beisammensein bei der Buschenschänke Berghold in Liebensdorf. Bei einem guten Achterl Wein und einer guten Jause mit anschließender Süßspeise wurden gleich ein paar Lieder angestimmt. Bei so einem Treffen darf natürlich auch die Harmonika nicht fehlen. Sänger Friedl und Chorleiter Heinrich spielten auf zum Tanz und einige konnten nicht widerstehen und schwangen gleich das Tanzbein. An diesem Tag wurden auch die neuen Pläne und Ideen für den Herbst angedacht.

Mit Anfang September wurde die Probenarbeit klar auf die beiden Hauptziele des zweiten Halbjahres ausgerichtet: Vorbereitung der Gedenkmesse im November sowie Singen und Musizieren in der Adventzeit.

Am 26. Oktober, Wandertag der Gemeinde, machte die Singgemeinschaft mit einem Geschicklichkeitsspiel bei der Kontrollstelle Herberts Stubn zusammen mit dem Feldkirchner Kleinkunstverein mit.

Am 17. November wurde die Gedenkmesse mit Pfarrer Edmund Muhrer und Gastprediger Dr. Georg Plank feierlich und musikalisch mitgestaltet. Anschließend wurde an der Gedenkstätte der Singgemeinschaft mit



Beim gemeinsamen Ausflug zum Buschenschank Berghold wurde die Gemeinschaft gefördert

einem Lied der verstorbenen Sängerinnen und Sänger gedacht.

Am Samstag, den 21. Dezember, wird um 18 Uhr in der Pfarrkirche Feldkirchen die Vorabendmesse von der Singgemeinschaft musikalisch mitgestaltet. Anschließend findet um 18.45 Uhr ein weihnachtliches Singen und Musizieren von der Singgemeinschaft unter Begleitung von Harfe, Gitarre und einem Flötenquartett statt. Danach gibt es eine Agape im Pfarrheim.

Die Singgemeinschaft Feldkirchen wird auch im Jahre 2025 wieder bemüht sein, zahlreiche Chorauftritte zu organisieren, um die kulturelle Landschaft in Feldkirchen zu bereichern.

„Wie bedanken uns recht herzlich bei unserem Chorleiter Heinrich Adam für die langjährige Treue, für sein Engagement und seine Bereitschaft, mit uns zu singen,



Gestaltung einer Gedenkmesse in der Pfarrkirche

und freuen uns jetzt schon weiter auf eine gute Zusammenarbeit“, sagt Obmann Petzl.

Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedankt sich der Verein auch bei Bürgermeister Erich Gosch, bei allen Damen und Herren im Gemeinderat und den Mit-

arbeitern der Gemeinde von Feldkirchen sowie bei Pfarrer Mag. Edmund Muhrer und dem Pfarrgemeinderat, der Raiffeisenbank Kalsdorf-Lieboch-Stainz (Feldkirchen), allen Mitgliedern und Freunden, aber besonders bei allen Feldkirchnerinnen und Feldkirchnern.

„Ein besonderer Dank gilt auch allen Vereinsmitgliedern und unterstützenden Mitgliedern sowie unseren Freunden und Familienangehörigen, die uns immer treu zur Seite stehen, unterstützen und motivieren“, sagt Obmann Brunno Petzl.

Wünsche

„Die Singgemeinschaft Feldkirchen wünscht allen Feldkirchnerinnen und Feldkirchnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2025!“

**Für die Singgemeinschaft:
Brunno Petzl, Obmann**



SCHAUSPIELGRUPPE FELDKIRCHEN

Humorvoll, besinnlich und

Die Schauspielgruppe blickt auf ein sehr abwechslungsreiches Jahr zurück und plant bereits die nächsten Aufführungen.

Die Schauspielgruppe Feldkirchen blickt auf ein spannendes Jahr zurück. Los ging es mit dem Kindertheater, das die Produktion „Keine Angst vor Hotzenplotz“ auf die Bühne brachte. Die Probezeit war für die Kinder und Jugendlichen eine wertvolle Erfahrung: Sie lernten nicht nur das Schauspielern, sondern auch Geduld, Teamgeist und das Vertrauen, sich auf der Bühne zu präsentieren.

Weiter ging es im März mit der Jugendpassion. Bernd Böhmer inszenierte einen Text von Hans Perstling: „Where are you?“ Die Produktion wurde acht Mal in sieben verschiedenen Kirchen aufgeführt.

Europassion 2024

Die Schauspielgruppe Feldkirchen ist Mitglied der Europassion und so durfte Alfred Scharl mit weiteren sechs Passionspielern den Kongress 2024 als Delegierter in Csiksomlyó besuchen. Es ist dies der östlichste Passionspielort Europas in Rumänien. Dort erwartete die Abordnung jedoch, auch aufgrund mehrjähriger Unterstützung durch die Europassion, ein wirklich beeindruckendes Passionspiel.

Die einzelnen Szenen wurden im Park vor der Kirche ohne viel Text mit ausdrucksstarken Tänzen ballettmäßig inszeniert. Dann zogen Darsteller und Besucher in die Kirche, wo die Auferstehungsszene gespielt wurde, die dann in der heiligen Messe die Fortsetzung fand. Der Besuch der Wallfahrtskirche und ein Konzert des Kinderchores der Region (ca 150 Kinder in Tracht) wurde für alle ein bleibendes Erlebnis.

Herbsttheater

Das Herbsttheater der Schauspielgruppe Feldkirchen „Hier sind Sie richtig“ von Marc Camoletti war ein voller Erfolg. Die aufwendige, aber dennoch sehr lustige Probenzeit von zwei Monaten wurde ab 9. November mit einer fulminanten Premiere belohnt.

Das Publikum, aber auch alle Mitwirkenden auf und abseits der Bühne waren begeistert. Es war ein kurzweiliger, entspannter Abend mit Lachkrampfgarantie. Auch die weiteren fünf Aufführungen waren geprägt von lauten Lachern und jeder Menge Verwechslungskomik.

„Alles in allem war es ein Erfolg auf allen Linien und wir freuen uns schon sehr, Sie im kommenden Jahr bei unserem nächsten Herbsttheater zu begrüßen. Auch wenn dann der Name des Stücks ein anderer sein wird, werden sie auch dann bei uns richtig sein“, so die Leitung.



Vorschau 2025

Das Feldkirchner Jugendtheater wird an fünf Terminen im Mai das Stück „72 Stunden – eine Anklage“. Die Südtiroler Wissenschaftlerin und Autorin Barbara Plagg beschäftigt sich darin faktenreich und bedrückend mit dem Thema Frauenmord.

— ANZEIGE —



Sicher ist Sicher.



Die Feldkirchner Abordnung bei der Europassion

nachdenklich

Das Herbsttheater
war wieder ein
voller Erfolg



Krippenspiel am 24. Dezember – ein besinnlicher Abschluss des Jahres 2024

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir freuen uns sehr, Sie herzlich zum diesjährigen Krippenspiel der Schauspielgruppe Feldkirchen am 24. Dezember 2024 einzuladen! In dieser besinnlichen Zeit möchten wir als Pfarrgemeinde zusammenkommen, um die Weihnachtsbotschaft zu feiern und zu teilen.

Es wird zwei Aufführungen im Pfarrsaal geben:
24. Dezember 2024, 15 und 16 Uhr.

PFLEGEDREHSCHIBE

Angebot wird 2025 erweitert

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige in der Region. Im Bezirk Graz-Umgebung steht seit Juli 2021 ein Team aus diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen für kostenlose Beratung und Information zur Verfügung. Ziel ist es, über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung zu informieren und gemeinsam die beste Art der individuellen Betreuung und Pflege für die betroffenen Personen zu finden. Bei Bedarf unterstützen die Mitarbeiter auch bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote. Das Angebot der Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen von Montag bis Freitag telefonisch und per Mail zur Verfügung. Nach telefonischer Voranmeldung sind kostenlose Hausbesuche oder Beratungen direkt in den Räumlichkeiten der Pflegedrehscheibe in Premstätten möglich.

„Wir haben uns in den letzten Jahren als kompetente Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihre An- und Zugehörigen in der Steiermark etabliert“, sagt Sonja Marx-Pfeiler, seit Juni 2024 neue Bereichsleiterin für die Pflegedrehscheiben des Landes Stei-

ermark. In den kommenden Monaten steht insbesondere die Vorbereitung für das ab 1. Jänner 2025 geltende neue Steiermärkische Pflege- und Betreuungsgesetz im Zentrum der Arbeit. Ab nächstem Jahr wird das Leistungsspektrum unter anderem um die pflegefachliche Stellungnahme erweitert: Personen, die einen Pflegeheimplatz benötigen und nicht mindestens die Pflegestufe 4 haben, müssen ab Jänner 2025 eine verpflichtende Beratung bei den zuständigen Pflegedrehscheiben in Anspruch nehmen. Ziel ist es, vorab alle Möglichkeiten zu prüfen, ob eine Pflege zu Hause möglich ist. Wohnen Angehörige nicht vor Ort oder sollte kein verlässliches soziales Netzwerk vorhanden sein, können gemeinsam mit den Pflegeexperten Lösungen gefunden werden. Jedenfalls ist in Zukunft ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Bezirksverwaltungsbehörde erst nach dem Vorliegen dieser pflegefachlichen Stellungnahme möglich.

„Auf ihre Anfrage freut sich das Team der Pflegedrehscheibe. Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr.“

Kontakt: Pflegedrehscheibe Graz-Umgebung, Hauptstraße 151, 8141 Premstätten. Tel. (0316) 877 74 74. Mail: pflegedrehscheibe-gu@stmk.gv.at



FRÜHE HILFEN

Ein Angebot für Zeit nach der Geburt

„Frühe Hilfen“ bietet Beratung in Schwangerschaft und der Zeit nach der Geburt.

Zufrieden liegt Marie im Arm ihres Vaters. Ihre Eltern haben uns gerade erzählt, wie ihnen das Angebot der Frühen Hilfen in der ersten Zeit als junge Familie geholfen hat. Für das Studium ist Frau Pettinger* von Murau nach Graz gezogen und hat hier ihren Mann kennengelernt. Die Großeltern leben so weit entfernt, dass sie nicht schnell unterstützen können.

„Alle unsere Freunde sind berufstätig und wir sind die ersten im Freundeskreis, die ein Kind bekommen haben. Unsere Freude über Marie war riesengroß, gleichzeitig hatten wir keine Vorstellung, wie der Alltag als junge Familie sein wird. Die Realität hat uns schnell eingeholt.“

Frau Pettinger erzählt sehr offen darüber, welchen großen Druck die Erwartungen an „gute Elternschaft“ bei ihr erzeugt haben: „Marie ist unser erstes Kind. Ich war zu Beginn unsicher. Meine große Angst war irgendetwas zu übersehen.“ Durch Informationen im LKH Graz hat die junge Familie schließlich vom Angebot der Frühen Hilfen erfahren. „Nach einer durchwachten Nacht hat Marias Papa bei den Frühen Hilfen angerufen. Wir waren so müde

und verunsichert, ob wir etwas falsch machen. Dass Sonja Rosenberger, die Familienbegleiterin, schon drei Tage nach dem ersten Kontakt bei uns zuhause war, hat uns Druck genommen.“

Nach einem Jahr ist immer noch die Erleichterung spürbar, wenn die Familie von dieser ersten Begegnung erzählt. „Wir hatten so viele Fragen: Wie ist das mit dem Stillen, mit dem Schlafen, mit den Anträgen und Formularen? Wie tun wir beide als Eltern und als Paar?“ Sonja Rosenberger, eine der Familienbegleiterinnen, ergänzt hier: „Das Wichtigste ist der Familie zuzuhören, herauszufinden, was sie braucht und Ruhe zu vermitteln. Zu erklären, dass es fast allen Eltern ähnlich geht und dass die Familien mit ihren Fragen nicht alleine sind. Es sind oft schon Kleinigkeiten, die der Familie helfen. Ich sehe in jeder Familie Dinge, die sehr gut laufen und darauf schauen wir dann gemeinsam.“

Herr Pettinger erklärt uns, wie froh er und seine Frau waren, dass die Familienbegleitung im Rahmen von Hausbesuchen stattfindet. Nicht wegfahren zu müssen, sondern zu Hause im vertrauten



Umfeld sein zu können, hätte es erst möglich gemacht, auch schwierigere Themen zu besprechen. Die Verantwortung als junger Vater hätte ihm zu schaffen gemacht. Mit ihrem Wissen über Beratungsstellen konnte Sonja Rosenberger Herrn Pettinger unterstützen.

Auf die Frage, was Familien Pettinger anderen jungen Eltern raten können, lachen beide: „Man soll es sich selbst nicht schwerer machen als es ist. Hilfe anzunehmen kann so einfach sein. Die Frühen Hilfen sind echt eine Unterstützung für alle jungen Familien.“

Die Frühen Hilfen begleiten kostenlos und vertraulich rund um Fragen zu Schwangerschaft, Geburt und die ersten 3 Lebensjahre. Dabei wird auf Hausbesuche gesetzt, um individuell unterstützen zu können. Das Angebot steht allen Familien in der Steiermark in dieser Lebensphase offen.

Eltern wenden sich an uns, wenn

- sie Fragen rund um

Schwangerschaft und Geburt beschäftigen

- die Elternrolle noch ganz frisch ist und sie Fragen haben
- sie sich erschöpft fühlen
- sie Beratung und Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen brauchen
- das Kind nicht gut einschlafen kann oder viel schreit
- sie sich um einen Entwicklungsschritt des Kindes Sorgen machen
- sie Fragen zur Kinderbetreuung haben

Kontakt: Frühe Hilfen Graz und Graz-Umgebung

Telefon: 0676 845 278 888

E-Mail: fruehehilfen@lebensgross.at

Frühe Hilfen werden von Bund, Ländern, sowie Kranken- und Pensionsversicherungsträgern finanziert. Der Auf- und Ausbau wurde von der Europäischen Union – NextGenerationEU – finanziell unterstützt. In der Steiermark setzen Jugend am Werk Steiermark GmbH und LebensGroß das Angebot im Auftrag der Österreichischen Gesundheitskasse um.

*Name von der Redaktion geändert

MARKTMUSIKKAPELLE

Musikerfest und Rüsthaussegnung

Bezirksmusikfest

Am 14. September trotzte die Marktmusikkapelle (MMK) den Wetterbedingungen und machte sich auf den Weg nach Vasoldsberg zum Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Graz-Süd. Aufgrund des regnerischen und vor allem stürmischen Wetters musste der Einmarsch der Gastkapellen leider abgesagt werden und man begab sich direkt in die Festhalle. Trotz dieser spontanen Änderung im Ablauf wurde die MMK ausgezeichnet vom Gastgeber versorgt und die Musikerinnen und Musiker verbrachten einen wunderbaren Tag bei angeregten Gesprächen und dem ein oder anderen Glas Wein mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Bezirk.

Rüsthaussegnung

Am darauffolgenden Wochenende rückte die MMK

im Auftrag der Freiwilligen Feuerwehr Feldkirchen aus. Im Anschluss an den Festakt, der von den Musikerinnen und Musikern musikalisch umrahmt wurde, folgte ein Frühschoppen. „An dieser Stelle möchte die MMK sich herzlich bei der FF Feldkirchen dafür bedanken, Teil dieses besonderen Tages sein zu dürfen.“ Man ließ den Sonntag bei perfekter Verpflegung und in guter Gesellschaft gemeinsam ausklingen.

Allerheiligen

Wie jedes Jahr rückte die MMK auch heuer an Allerheiligen aus. Der Abordnung an Musikerinnen und Musikern wurde wieder die Ehre zuteil, die Gräbersegnung am alten und neuen Friedhof musikalisch zu umrahmen. Im Anschluss ließ man den Feiertag bei einem gemeinsamen Getränk ausklingen.



Die Marktmusikkapelle Feldkirchen spielte bei der Segnung des neuen Rüsthauses der FF Feldkirchen auf



VOLKSHILFE

**Weihnachtswünsche.**

„Die mobilen Pflege- und Betreuungsdienste der Volkshilfe Graz-Umgebung wünschen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2025!“

Infos und Kontakt: Volkshilfe Sozialzentrum Graz-Umgebung, Hauptstraße 39, 8054 Seiersberg. Tel. (0316) 28 65 29. E-Mail: sozialzentrum.gu@stmk.volkshilfe.at. Web: www.stmk.volkshilfe.at

VEREIN ENGELWURZ

Junggärtner sind wieder am Start

Der Verein Engelwurz von Angelika Ertl lädt Kinder ein, in der Kindergärtnerei in Feldkirchen (Warnhausstraße 10) den Garten und die Natur in fünf spannenden Modulen zu erleben. Von März bis Oktober 2025 begleiten Sarah Traxler und ihr Team die Kinder in den sogenannten „Junggärtner:innen-Workshops“. Für weitere Infos bitte die Homepage www.engelwurz.at oder die Instagram-Seite



„Verein_Engelwurz“ besuchen.

„Wir freuen uns auf euch!“, so das Team der Kindergärtnerei.



FEUERWEHR FELDKIRCHEN

Das neue Rüsthaus

Es war ein großer Tag für die Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen, als das neue Rüsthaus-Schmuckkasterl am 22. September offiziell gesegnet wurde.

Am 22. September 2024 wurde das umgebaute und erweiterte Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Feldkirchen bei Graz unter großer Beteiligung der Bevölkerung und besonderer Segnung von Hans Perstling offiziell seiner Bestimmung übergeben. Damit wurde eines der größten und modernsten Feuerwehrhäuser der Region eingeweiht. Die Notwendigkeit für den Umbau ergab sich durch die gestiegenen Anforderungen der Feuerwehr, die im letzten Jahr mit 118 Einsätzen gefordert war. Dank viel Eigenleistung der Feuerwehr und

großzügiger Spenden aus der Bevölkerung konnte das Projekt realisiert werden.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden verdienstvolle Feuerwehrkameraden geehrt:

- Für 25 Jahre Tätigkeit: HFM Roland Frühwirth und OLM Armin Kocjan.
- Für 40 Jahre Tätigkeit: HFM Franz Finster.
- Mit Verdienstzeichen ausgezeichnet: HBI Binder und LM Michael König.

Bürgermeister Erich Gosch erhielt für seine Unterstützung der Feuerwehr Feldkirchen die Florianiplakette, die höchste Auszeichnung für Nicht-Feuerwehrleute.

Der Festakt wurde von der Marktmusikkapelle Feldkirchen musikalisch begleitet und von zahlreichen Ehrengästen besucht, darunter Vertreter der Partnerstadt Hennstedt, zahlreiche Feuerwehrorgane und Bürgermeister von Nachbargemeinden. „Wir möchten allen Unterstützern dieses Projekts unseren herzlichen Dank aussprechen und blicken den

kommenden Herausforderungen, die im neuen Rüsthaus erfolgreich bewältigt werden können, mit Zuversicht entgegen“, sagte Kommandant Johann Binder.

Quartalsübung

Bei der letzten Quartalsübung des Jahres 2024 stellte ein anspruchsvolles Szenario die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Feldkirchen vor große Herausforderungen. Geübt wurde ein Dachstuhlbrand in einem Wirtschaftsgebäude, bei dem mehrere Personen vermisst wurden.

Zunächst baute das Kommandofahrzeug die Einsatzleitung auf, während das HLF4 die Brandbekämpfung startete. Unter schwerem Atemschutz konnte die Mannschaft den Brand löschen und ein Opfer retten. Parallel führte das RLF eine Menschenrettung in einem engen Öllageraum durch, was aufgrund der Platzverhältnisse besonderes Geschick erforderte. Die Kühlung des Dachs wurde

mithilfe des WLF-K und dem aufgenommenen Wassertank gewährleistet, gespeist durch eine Tragkraftspritze am Mühlgang.

Diese Übung war für alle Beteiligten eine wertvolle Erfahrung, um Abläufe und Zusammenarbeit unter realistischen Bedingungen zu trainieren. Nach getaner Arbeit gab es zur Stärkung eine kleine Jause im Rüsthaus.

Einsätze

Im letzten Quartal 2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen bei Graz mehrfach zu Einsätzen alarmiert. Technische Einsätze wie Liftöffnungen wurden ebenso bewältigt wie Verkehrsunfälle, bei denen schnelles Handeln gefragt war.



Einsatz bei Verkehrsunfall



Atemschutz-Leistungsabzeichen

Zwei Atemschutztrupps der Freiwilligen Feuerwehr Feldkirchen bei Graz stellten sich erfolgreich der Herausforderung des Atemschutzleistungsabzeichens in Bronze.

Nach intensiver Vorbereitung und gezieltem Training meisterten die beiden Gruppen die anspruchsvollen Aufgaben der Leistungsprüfung mit Bravour. Die Prüfung umfasst sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Übungen wie das richtige Anlegen der Atemschutz-ausrüstung, das Durchführen eines Innenangriffs und die Rettung einer verunfallten Person unter simulierten Einsatzbedingungen.

Dank ihrer Teamarbeit, Prä-

zision und Ausdauer konnten die Kameraden alle Stationen erfolgreich absolvieren und das Abzeichen in Bronze entgegennehmen. Diese Auszeichnung unterstreicht nicht nur die hohe Leistungsbe-reitschaft, wie etwa mehr als fünfhundert Gesamtstunden privater Zeit in Trainings zu investieren, sondern auch die Kompetenz der Teilnehmer, welche zusätzlich ein wichtiger Beitrag zur Einsatzfähigkeit der gesamten Feuerwehr ist. „Die Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen bei Graz gratuliert den erfolgreichen Atemschutztrupps herzlich zu dieser beeindruckenden Leistung!“



Neue Atemschutzträger bestanden die Prüfung

Weihnachtswünsche

„Liebe Bevölkerung von Feldkirchen, zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel möchten wir uns von Herzen für das entgegengebrachte Vertrauen und die großartige Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Eure Wertschätzung und Zusammenarbeit sind für uns von unschätzbarem Wert und motivieren uns, stets unser Bestes zu geben. Wir wünschen Euch und Euren Familien ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, Zeit für Eure Liebsten und einen guten Start ins neue Jahr 2025! Möge das kommende Jahr von Gesundheit, Freude und Glück geprägt sein.“





FEUERWEHR WAGNITZ

Umfangreiches Programm mit Einsätzen und Übungen

Die Kameraden der Feuerwehr Wagnitz waren unter anderem bei einer Schulung in der Unterflurtrasse der Koralmbahn dabei.



ÖBB-Schulung für Einsätze im Gleisbereich

Am 3. Oktober fanden sich acht Kameraden der FF Wagnitz zur Schulung „Einsätze im Gleisbereich“ der ÖBB im Feuerwehrhaus der FF Feldkirchen ein. Im Rahmen der Betriebsaufnahme der Unterflurtrasse Feldkirchen der ÖBB-Koralmbahn besteht die Notwendigkeit, sowohl bei der Ausbildung als auch bei der Ausrüstung der eingesetzten Kräfte im Einsatzfall aufzustocken.

Auf der Ausbildungsseite ist es notwendig, Führungskräfte und Atemschutzgeräteträger hinsichtlich Tunnel-einsätzen zu schulen. Dies geschieht in einer dreistufigen Ausbildung, wobei diese ÖBB-Schulung den ersten von drei Ausbildungsstufen darstellt. Als weitere Schritte kommen noch die feuerwehrtechnische Grundausbildung für Tunnelleinsätze sowie ein Praxistraining für Brandeinsätze in Bahntunnels auf die FF Wagnitz zu.

Friedenslicht-Ausgabe am 24. 12.

Am 24. Dezember veranstaltet die Feuerwehrjugend der FF Wagnitz wieder die Ausgabe des Friedenslichts aus Bethlehem. „Wir würden uns freuen, wenn wir Sie am Weihnachtstag bei uns im Feuerwehrhaus begrüßen dürfen. Für Getränke und Knabberien wird gesorgt sein“, heißt es vom Kommando. Alle Einnahmen aus der Veranstaltung fließen der Jugendförderung und Ausbildung unserer Feuerwehrjugend zu.

Teilnahme am Gemeindewandertag

Die Gemeinde lud am 26. Oktober, dem Nationalfeiertag, wieder zum gemeinsamen Wandertag durch die Marktgemeinde ein. Entlang der gesamten Strecke konnten Vereine und Institutionen Labestationen übernehmen und Leckereien für hungrige Wanderer zur Verfügung stellen. Auch die FF Wagnitz war gemeinsam mit der Feuerwehrjugend wieder da-

bei und übernahm im Start-Ziel-Bereich die Ausgabe der Würstel.

Die Kids organisierten sich beinahe selbst und übernahmen alle dafür erforderlichen Tätigkeiten. Auch beim Tische-Abräumen und Ordnunghalten wurde fleißig unterstützt. „Wir möchten uns auf diesem Wege einerseits bei den spendablen Besuchern bedanken, die unsere Spendenbox mit Spenden gefüllt haben – diese kommen zu 100 Prozent unserer Feuerwehrjugend zu Gute. Andererseits möchten wir auch der Gemeinde unseren herzlichen Dank ausdrücken, dass wir die Gelegenheit hatten, hier mitzuwirken. Vielen Dank dafür!“, heißt es vom Kommando.

Einsatzgeschehen

Am 26. Oktober ereignete sich in den frühen Morgenstunden in Wagnitz auf der Triester Straße ein Verkehrsunfall. Eine Pkw-Lenkerin verlor die Kontrolle über ihr Fahrzeug und touchierte eine Gartenmauer. Die verletzte Frau wurde vom Rettungs-

dienst versorgt. Ausgelauene Betriebsmittel wurden gebunden und die Verkehrswege wieder freigemacht, sodass die Polizei die Unfallherhebungen durchführen konnte.

Am 2. November ereignete sich auf Höhe Betonwerk Widmoser eine Kollision zweier Pkw. Der Lenker eines abbiegenden Pkw hatte ein herannahendes Fahrzeug übersehen und es kam zur Kollision. Die FF Wagnitz sicherte die Unfallstelle in der Dunkelheit ab, baute Brandschutz auf und sicherte die Pkw gegen Wegrollen. Für die Bergung der Fahrzeuge wurden die Batterien abgeklemmt, um sich im Innenraum sicher vor den Airbags bewegen zu können. Die Insassen wurden vom Rettungsdienst versorgt, zwei beteiligte Personen wurden zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht.

Workshop Tiefgaragenbrand

Drei Kameraden der FF Wagnitz machten sich am Samstag, 9. November auf nach Seiersberg, wo vom Arbeitskreis für unterirdische Verkehrsanlagen des Bereichsfeuerwehrverbandes Graz-Umgebung ein Workshop zur Bekämpfung von Tiefgaragenbränden stattfand. Nach einer Theorieeinheit wurden die Stationen bezogen und die besprochenen



Mehrere Verkehrsunfälle prägten das Einsatzgeschehen

Punkte geübt. Die Tiefgarage am Vorplatz der Marktgemeinde Seiersberg stellt hier ein perfektes Übungsobjekt dar. Die praktischen Stationen behandelten das Sichern von Schlüsselstellen im Einsatzablauf, die taktische Ventilation zum Be- und Entlüften der Tiefgarage sowie den Löschangriff mit den Standardmitteln der Feuerwehr. Auch in unserem Löschbereich finden sich bereits Tiefgaragen, die mit den erlangten Kenntnissen und Informationen im kommenden Jahr beübt werden sollen.

Übungsgeschehen

Am 16. Oktober fand im Feuerwehrhaus der FF Wagnitz eine allgemeine Übung zum Thema Atemschutz statt. Übungsleiter, Zugkommandant Hopfer Andi beübte die praktische Personensuche im verrauchten Untergeschoss und die Rettung von gefundenen Personen, während die Mannschaft den Einsatzablauf hinsichtlich Vorbereiten des Löschangriffs und Anwenden der Atemschutz-Außenüberwachung besprach

und erprobte. Mit unserer C42-Schnellangriffseinrichtung mit 60m Schlauchlänge sind wir auch im Einsatzfall bestens für den Innenangriff gerüstet und können dementsprechend rasch den Löschangriff auch beginnen.

Am 10. November fand ebenfalls eine allgemeine Übung mit Fachbereichsbezug statt. OLMdF Daniel Füller organisierte eine allgemeine Übung mit den Gerätschaften der Menschenretter und Absturzsicherer (MRAS).

Ziel der Übung war es, die Materialien für einen Menschenrettungseinsatz kennen zu lernen und die Kameraden mit MRAS-Ausbildung im Einsatzfall bestmöglich zu unterstützen. Nach einer Einheit „Trockentraining“ in der Garage wurde am Vorplatz des Feuerwehrhauses eine Schachttretung in einem Sickerschacht geübt. Nachdem die Übung beendet war, wurden alle Materialien versorgt, nach gut zwei Stunden Übungszeit konnten die Teilnehmer ihren Sonntag bei bestem Wetter genießen.



Am 10. November wurde eine Schachttretung geübt

AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Kurs in Forst-Ausbildungsstätte

Am 25. Oktober konnten die Kameraden Daniel Füller und Alen Meskin am Kurs „Handhabung von Kettensägen“ teilnehmen. Der Kurs der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark fand disloziert in der FAST Pichl statt, wo den Teilnehmern hinsichtlich komplizierten Baumschnitts einiges geboten wurde. Neben der sicheren Handhabung und der Gerätepflege wurde auch der Umgang im schwierigen Holz mit einem Spannungssimulator geübt.

Fahrer Ausbildung Klasse C

Wir freuen uns, dass unsere Quereinsteiger Christopher Rosenberger und Marc Scheuer die Führerscheinklasse C errungen haben. Danke, dass ihr für uns noch einen Führerschein macht, und allzeit unfallfreie Fahrt!

Erste-Hilfe-Kurse

Unsere Quereinsteiger Kerstin und Jochen Steinscherer sind mitten in der Grundausbildung und haben bereits den Erste-Hilfe-Grundkurs absolviert. Schriftführer Dr. Edwin Strohmeier hat sich zur Auffrischung dem Kurs ebenfalls angeschlossen. Geleitet und abgehalten wurde dieser auch von zwei Kameraden der FF Wagnitz, die in ihrer Freizeit auch eine andere Uniform aus dem Schrank nehmen: Danke an Stefan Wolf und Michaela Fritz für den spannenden Erste-Hilfe-Grundkurs.



Home of Construction



PORR Bau GmbH . Tiefbau
NL Steiermark . Baugebiet Graz
 Lagergasse 346, 8055 Graz
 T +43 50 626-3058
porr.at

PORR



Die Herberts Stubn feiert Jubiläum

HERBERTS STUBN

„Herberts Stubn“ ist 25 Jahre alt

Was im Jahr 1999 als bescheidene Gaststube begann, hat sich im Laufe der Jahre zu einem vielseitigen gastronomischen Erlebnis entwickelt, das Gäste aus nah und fern anzieht. Der Weg, den Herberts Stubn in einem Vierteljahrhundert zurückgelegt hat, ist geprägt von kontinuierlichem Wachstum und Innovation. Angefangen mit einem kleinen Lokal, hat sich das Angebot im Laufe der Jahre erweitert und verbessert. Die Errichtung der gemütlichen Frühstücks-pension war ein Meilenstein, der es den Gästen ermöglichte, nicht nur köstliche Speisen zu genießen, sondern auch in angenehmer Atmosphäre zu übernachten und sich wie zu Hause zu fühlen.

„Wenn wir auf dieses 25-jährige Jubiläum zurückblicken, möchten wir uns bei all unseren geschätzten Gästen bedanken, die uns im Laufe der Jahre ihr Vertrauen geschenkt haben. Ihre Treue und Unterstützung haben es uns ermöglicht, zu wachsen und uns weiterzuentwickeln.

Jeder Gast ist ein wichtiger Teil unserer Geschichte und wir sind dankbar für die unvergesslichen Momente und die wertvollen Begegnungen, die wir mit Ihnen teilen dürfen. Auch in den kommenden Jahren freuen wir uns darauf, unsere Tradition der Gastfreundschaft fortzusetzen und unseren Gästen unvergessliche Erlebnisse zu bieten“, heißt es vom Team der Herberts Stubn.

Im kommenden Jahr sind eine Reihe von aufregenden Veranstaltungen geplant, darunter Sommerkonzerte unter freiem Himmel und Gourmetabende, bei denen die Gäste kulinarische Höhepunkte erleben können.

„Im Namen der Markt-gemeinde Feldkirchen möchte ich dem Team der Herberts Stubn sehr herzlich zum 25-Jahr-Jubiläum gratulieren und alles Gute für die Zukunft wünschen. Wir freuen uns, dass Ihr die kulinarische Landschaft in Feldkirchen bereichert“, sagt Bürgermeister Erich Gosch.

**Peters Laune sinkt
während seine
Heizölkosten und das
CO₂ steigen.**

**Da kann ich helfen:
Ich bin Peters
*Saubermacher.***

Saubermacher
Reinigung &
Entsorgung
von Öltanks



Kosten und CO₂ sparen.
Jetzt unverbindlich anfragen.
 + 43 59 800 5000
saubermacher.at/oeltank



FREIZEIT LIEBENDE FELDKIRCHNER

Ein Ausflug zur schönen blauen Donau

Eine Gruppe der Freizeit Liebenden Feldkirchner unternahm einen viertägigen Ausflug nach Maria Taferl, Melk und Spitz.



Blick auf das Stift Melk vom Schiff aus

Wie in den vergangenen Jahren haben die Freizeit Liebenden Feldkirchner auch heuer wieder einen schönen Viertagesausflug von 29. August bis 1. September in die Wachau durchgeführt. Zwölf Personen und die kleine Romy, angeführt von Obmann Robert Mörth, waren dabei.

In Mariazell gab es eine etwas längere Pause, um in der Basilika Einkehr zu halten oder in der Kerzengrotte für die Verstorbenen eine Kerze anzuzünden. Danach ging es zur „Wuchtelwirtin“ am Hubertussee. Nach einem sehr guten Mittagessen und einer „Wuchtel“ als Nachspeise führte die Route über das niederösterreichische Voralpenland nach Maria Taferl. Der zweitgrößte Wallfahrtsort Österreichs landete kürzlich bei „9 Plätze – 9 Schätze“ auf Rang zwei. Die kleine Basilika ist sehenswert und begeisterte die Feldkirchner. An einer Infostelle war alles Wissenswerte über den Wallfahrtsort und den Bau der Basilika zu erfahren. Nicht weit entfernt befindet sich Artstetten, wo der FLF im Schlosshotel übernachtete. Nach einem ausgie-



Die Reisegruppe der Freizeit Liebenden Feldkirchner

bigen Abendessen fand der Abend bei einer Partie „Hosn owi“ seinen Ausklang. Ein Ritual, das an den kommenden Abenden wiederholt wurde.

Am nächsten Tag ging es bei herrlichem Wetter auf das Donauschiff Wachau. Vorbei an wunderbaren Schlössern, Burgen und kleinen Orten führte die Schifffahrt bis zum Ziel Dürnstein. Nach einem schweißtreibenden Aufstieg zum Stift stand dessen Besichtigung auf dem Programm. In einem der vielen netten Lokale wurde eine Pause eingelegt. Frisch gestärkt wurde durch den lieblichen Ort spaziert und ein in der Wachau übliches Marillenschnapserl verkostet, ehe es mit dem Schiff zurück nach Melk ging.

Durch den „Ortshahn“ geweckt und vom Frühstück gestärkt, begab sich die Gruppe

zum Schifffahrtsmuseum Spitz an der Donau. „Wir konnten die Geschichte der Donauschifffahrt, die Probleme der Schifffahrt in der Anfangszeit und die Mühen der Leute mittels wunderbarer Modelle und Beschreibungen kennenlernen. Auch viele Utensilien aus der Vergangenheit, wie eine Schiffsorgel oder verschiedene Kisten von Seeleuten, sind ausgestellt“, berichtet Schriftführer Erich Lepold. Nach dem Essen nahe der Donau ging es zum Stift Melk. Der Besucheransturm hielt sich in Grenzen. „Es war überwältigend, was wir hier zu sehen bekamen. Auch mit diversen Modellen, die gut beschrieben waren, schönen Ausstellungsstücken und mittels Dias wurden uns viele Dinge nähergebracht. Der Höhepunkt war die Stiftskirche. Wunder-

bare Fresken an Decke und Wänden, kunstvoll gestaltete Seitenaltäre und ein prunkvoller Hauptaltar ließen uns aus dem Staunen nicht mehr herauskommen“, so Lepold. Der Schlosspark bot Gärtnerkunst vom Feinsten. Zurück im Ort ging es in ein nettes Lokal, in dem alle kulinarischen Wünsche erfüllt wurden.

Vor der Heimreise wurde noch das Schloss Artstetten besucht – die letzte Ruhestätte von Erzherzog Franz Ferdinand, der in Sarajevo ermordet wurde, und seiner Gattin Sophie. Wunderbar an einem Hügel gelegen, umgeben von einem schönen Park, präsentierte sich das Anwesen.

Auf der Heimfahrt gab es noch einen Abstecher zum Erlaufsee, das Abschluss-Mittagessen wurde in Gußwerk genossen. „Ich möchte mich bei allen mitreisenden Freunden für euren Zusammenhalt, für eure tolle Kameradschaft und für euer Interesse an den Dingen, die Alois und ich organisiert haben, herzlichst bedanken. Ich freue mich schon auf unseren Ausflug 2025 mit euch“, schließt der Schriftführer. **Für die FLF: Erich Lepold, Schriftführer**



AUSTRIA EXTREME TRIATHLON

Extreme Vorfreude auf die zehnte Ausgabe

Der Film über den „Austria Extreme“ lief im Schubertkino und die nächste Ausgabe wird vorbereitet.

Am 18. September erlebte das Schubertkino Graz einen außergewöhnlichen Abend, der den Gästen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Zum fünften Mal fand die Veranstaltung „100 Minuten Film und Talk“ statt. Ein Event, das nicht nur für spannende Diskussionen, sondern auch für bewegende, emotionale Momente sorgte. Durch den Abend führte Josef Gerhard Pfleger, der mit seiner souveränen Moderation und charmanten Art die Gäste begeisterte.

Im ersten Teil wurden die letzten zehn Jahre des Austria eXtreme Triathlons thematisiert. Der Beginn des Films sorgte für einen Schockmoment: Ein Trailer, untermalt von dem nostalgischen Song „Es war einmal“, ließ bei vielen Anwesenden die Besorgnis aufkommen, dass dies das endgültige Ende des legendären Triathlons bedeuten könnte. Die eindrucksvollen Bilder und emotionalen Rückblicke auf die extremen Herausforderungen des Events waren sowohl packend als auch herzerreißend.

Unter den prominenten Gästen des Abends fanden sich der Bürgermeister von Öblarn, Franz Zach, in Be-



Präsidentin Maria Schwarz verkündete, dass es auch 2025 einen „Austria-Extreme“ gibt

gleitung seiner charmanten Gattin, sowie die gesamte Obrigkeit des österreichischen wie auch steirischen Triathlonverbands, wie Walter & Sabine Zetting sowie Herwig Grabner vom Präsidium des ÖTRV und Dr. Werner Leitner, der Präsident des steirischen Verbands. Diese Persönlichkeiten zeigten sich tief beeindruckt von der filmischen Darstellung und der beeindruckenden Leistung der Athlet:innen. Franz Zach drückte es sehr passend aus, indem er meinte, der Austria eXtreme Triathlon verlaufe quer durch die Steiermark und er sei stolz, auch ein Teil davon zu sein, womit er die besondere Bedeutung des Events für die Region bestätigte.

Der Film wurde von angeregten Gesprächen mit weite-

ren namhaften Gästen begleitet, darunter Matthias Steiner von der gleichnamigen Bilanzbuchhaltung, Christoph Götzenbrugger-Hambamme mit seiner mobilen Langlauf- und Biathlonschule www.lbse.at und der renommierte Prof. Dr. Dr. Raoul Polansky vom Zahnatelier Graz. Ihre Anwesenheit unterstrich die Bedeutung des Abends und die Anerkennung für die sportlichen Höchstleistungen, die im Film gewürdigt wurden. Die prominenten Gäste brachten ihre Begeisterung und Wertschätzung für die Veranstaltung zum Ausdruck und trugen zur festlichen Stimmung bei.

Der spannende Höhepunkt des Abends war die Frage, ob der Austria eXtreme Triathlon auch im Jahr 2025 fortgesetzt wird. Präsidentin Maria

Austria Extreme Triathlon

Die Anmeldung für die zehnte Ausgabe des Austria-Extreme-Triathlons ist bereits möglich: www.autxtri.com.

Die Startnummernausgabe und das Briefing erfolgen in der Sporthalle Feldkirchen.

Schwarz vom Austria eXtreme Triathlon Verein hielt die Zuschauer im Atem, bevor sie schließlich die mit Spannung erwartete Antwort gab. „Wir feiern am 21. Juni 2025 die 10. Auflage des Austria eXtreme Triathlons – und wir sind jetzt schon voller Vorfreude! Dieses Jubiläum wird ein besonderes Fest, welches wir gebührend feiern werden!“

Ihre Worte sorgten für eine Welle der Begeisterung und Erleichterung im Publikum, das mit begeistertem Applaus reagierte. Die Vorfreude auf das kommende Jahr war spürbar und die Ankündigung der 10. Auflage des Austria eXtreme Triathlon versprach nicht nur ein weiteres sportliches Highlight, sondern auch eine Feier, die den besonderen Charakter und die Bedeutung des Events unterstreicht.

AC ASKÖ FELDKIRCHEN

Erinnerungen an Olympia

Während die Aktiven des AC ASKÖ Feldkirchen an der Teamliga 3 teilnahmen, traf sich Vereinsmitglied Udo Quersch mit seinem Olympia-Kollegen Gerhard Hastik.

Im Herbst bestritt der AC ASKÖ Feldkirchen die letzten drei Runden der Teamliga 3 Wien-Niederösterreich-Steiermark 2024.

Zuhause wurde am 28. September die Wettkampfgemeinschaft STK Breitenfurt/KSV Klosterneuburg begrüßt. Am 18. Oktober ging es auswärts gegen den SV Schwechat nach Breitenfurt, da die Schwechater einen Wasserschaden in ihrem Wettkampfraum hatten. Zu diesem Wettkampf nahm Obmann Thomas Greiner auch Vereinsmitglied Udo Quersch mit. Udo traf sich in Breitenfurt mit Gerhard Hastik. Beide waren 1964 bei den olympischen Spielen in Tokio am Start. Bei Udo Quersch war es an diesem Wettkampfabend genau 60 Jahre her, bei Gerhard Hastik 60 Jahre und zwei Tage. Beide konnten in ihren Gewichtsklassen den 18. Platz erreichen – damals noch im Dreikampf aus Reißen, Drücken und Stoßen. Sie bekamen vom ÖGV-Präsidenten Gerhard Peya ein Andenken als Trophäe und von Feldkirchen-Obmann Thomas Greiner eine Urkunde überreicht.

Schlussendlich ging es am 2. November zur 10. und letzten Runde der Teamliga 3 nach Traiskirchen. Da der punktstärkste Athlet, Jürgen Rauch, die beiden letzten Wettkämpfe auf Grund seines Wehrdienstes nicht antreten konnte, durfte „Gewichtheber-Oldie“



Bild oben: Das Feldkirchner Team beim Wettkampf gegen Breitenfurt



Bild links: Obmann Thomas Greiner mit Gerhard Hastik und Udo Quersch, Olympiateilnehmer von 1964

Obmann Thomas Greiner die Mannschaft verstärken. In der Teamliga 3 - 2024 wurde der AC-ASKÖ Feldkirchen Fünfter.

Am 23. November fanden noch die steirischen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften 2024 in Feldkirchen statt.

Der Abschluss des Wett-

kampffjahres fand am 29. November mit den Klubmeisterschaften 2024 und anschließender Weihnachtsfeier statt.

Für Katrin Diglas und Stefan Pöcher geht es dann am 7. Dezember noch zum Salzburger Stier. Die Ergebnisse folgen in der ersten Ausgabe 2025. „Somit wünschen wir,

die Mitglieder des AC-ASKÖ Feldkirchen, Ihnen liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner ein Frohes Weihnachtsfest und rutschen Sie gesund ins Jahr 2025“, sagt Obmann Thomas Greiner im Namen des Vereins.

**Für den AC ASKÖ
Feldkirchen:
Thomas Greiner, Obmann**



SV FELDKIRCHEN

50 Jahre voller Einsatz



Der ganze breite Bogen an Teams des SV Feldkirchen bei der Jubiläumsfeier

Mit zwei Wochen Verspätung feierte der SV Feldkirchen sein 50-jähriges Bestehen. Der neue Jugendkalender ist zu erwerben.



Die Gemeinde stellte sich mit Jubiläumsmünzen ein, die von Bürgermeister Erich Gosch und den Vizebürgermeistern Christa Modl und Stefan Hermann überreicht wurden

Am 28.9.2024 ging anlässlich des 50-jährigen Bestandsjubiläums die große Jubiläumsfeier auf der Gemeindesportanlage über die Bühne. Der Sportverein konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Bürgermeister Erich Gosch, den Landtagsabgeordneten und Vizebürgermeister Mag. Stefan Hermann, Vizebürgermeisterin Christa Modl, Altbürgermeister Ing. Adolf Pellischek sowie den Abgeordneten zum Landtag und FPÖ-Klubobmann Mario Kunasek.

Viele Höhepunkte, wie ein Rückblick auf das Vereinsgeschehen, eine Vorstellung der Jugendmannschaften durch Jugendleiter Patrick Kopp und den sportlichen Leiter Niki Nikcevic, die Ehrung von ver-

dienten Funktionären durch den Vizepräsidenten des steirischen Fußballverbandes, Wolfgang Maier, sowie die Segnung durch Pfarrer Mag. Eduard Muhrer, waren an der Tagesordnung. Beim anschließenden gemütlichen Teil der Feier konnten sich zahlreiche Wegbegleiter bei guter Stimmung und kulinarischen Köstlichkeiten über alte Zeiten austauschen.

Bürgermeister Erich Gosch unterstrich bei seinen Grußworten die Bedeutung des Sportvereines Feldkirchen für die Gemeinde Feldkirchen, insbesondere die jahrelange erfolgreiche Jugendarbeit.

Obmann Mag. Günther Hermann hob im Zuge seiner Festrede die Beständigkeit der Vereinsführung hervor, die

durch die lange Zusammenarbeit immer realistische Ziele im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten verfolgte. Außerdem wies der Obmann auf den umfangreichen Jugendbereich hin, der mittlerweile bereits über 150 Kinder und Jugendliche umfasst. Vor allem wurde von Mag. Günther Hermann die Bedeutung der Sponsoren betont, ohne die eine Aufrechterhaltung des Spielbetriebes nicht möglich wäre.

Meisterschaft

Die erste Kampfmannschaft fiel in der Unterliga Mitte nach gutem Start leider in das Mittelfeld der Tabelle zurück und überwintert auf dem 8. Platz. Das Team unter Trainer René Mirtl und Co-Trainer Philipp

Mitteregger wird im Frühjahr alles daran setzen, wieder einige Plätze gutzumachen.

Die zweite Kampfmannschaft, die überwiegend aus jungen Eigenbauspielern besteht und als Sprungbrett für die Erste gilt, beendet unter dem neuen Trainerduo Reinhard Seidler und Reiner Raumberger die Herbstsaison in der 1. Klasse Mitte B mit 14 Punkten auf Rang 10.

Im Jugendbereich wurden im Herbst von der U7 bis zur U9 15 Turniere des Steirischen Fußballverbandes erfolgreich abgeschlossen. Von der U10 bis zur U18 wurden 35 Spiele absolviert. Im Trainerteam gab es wieder einige Änderungen: Velaga Kahric und Christian Köberl beenden ihre Trainertätigkeit. An dieser Stelle

für den Fußballsport



Spielfreude pur

Das Aufmacherbild des neuen Jugendkalenders des SV Feldkirchen zeigt, was den Fußball ausmacht: Spielfreude pur! Der Kalender mit allen Mannschaften und allen Spielerinnen und Spielern kann bei allen Jugendtrainern, beim Jugendleiter sowie beim Marketingverantwortlichen Werner Schiffer (0664/6241381) bestellt werden.



möchten wir uns bei beiden für ihren Einsatz bedanken

In allen Angelegenheiten und Fragen rund um die Nachwuchsarbeit steht Ihnen Jugendleiter Patrick Kopp unter der Telefonnummer 0664-22 77 388 jederzeit zur Verfügung.

„Unser Dank gilt auch allen Inserenten unseres schon traditionellen Jugendkalenders, der mittlerweile bereits zum 23. Mal aufgelegt wird. Anlässlich unseres 50-jährigen Bestandsjubiläums bieten wir auch neue Fanartikel, wie einen Fanschal, einen 50-Jahr Wimpel sowie einen Schlüsselhänger zum Verkauf an“, berichtet der Obmann..

Die Frühjahrsmeisterschaft in der Unterliga Mitte beginnt mit dem Auswärtsspiel

in Deutschfeistritz. Das erste Heimspiel im neuen Jahr findet am Freitag, dem 21. März 2025 gegen Kumberg statt. Spielbeginn ist um 19 Uhr. Den genauen Spielplan gibt es auf der Homepage www.svfeldkirchen.at.

Wünsche

„Wir freuen uns, Sie im Frühjahr entweder bei einem Meisterschaftsspiel der beiden Kampfmannschaften oder bei einem der zahlreichen Jugendspiele wieder begrüßen zu dürfen. Abschließend wünschen wir allen Feldkirchner*innen frohe Weihnachten sowie ein erfolgreiches und vor allem gesundes Neues Jahr!“

**Die Vereinsleitung des
Sportvereines Feldkirchen**



Ich bin mit der Hinrunde zufrieden und freue mich wieder auf spannende und sportlich faire Spiele im kommenden Jahr. Interessierte Kinder und Jugendliche sind beim Sportverein Feldkirchen jederzeit herzlich Willkommen!

Jugendleiter Patrick Kopp

Heimspiele der 1. und 2. Kampfmannschaft

- 21. 3. 2025, 19 Uhr: SV Feldkirchen I – Kumberg
- 22. 3. 2025, 19 Uhr: SV Feldkirchen II – SV Justiz Graz
- 4. 4. 2025, 19 Uhr: SV Feldkirchen I – Gössendorf
- 5. 4. 2025, 19 Uhr: SV Feldkirchen II – Unterpremstätten II
- 18. 4. 2025, 19 Uhr: SV Feldkirchen I – Raaba/Grambach
- 19. 4. 2025, 19 Uhr: SV Feldkirchen II – Edelstauden/Frannach II
- 2. 5. 2025, 19 Uhr: SV Feldkirchen I – Peggau
- 3. 5. 2025, 19 Uhr: SV Feldkirchen II – Tobelbad
- 16. 5. 2025, 19 Uhr: SV Feldkirchen I – St. Marein bei Graz
- 17. 5. 2025, 19 Uhr: SV Feldkirchen II – Seiersberg
- 31. 5. 2025, 17 Uhr: SV Feldkirchen I – Stiwoll
- 1. 6. 2025, 17 Uhr: SV Feldkirchen II – Fernitz/Mellach



ESV FELDKIRCHEN

Auch mit über 80 Jahren noch aktiv im Sport

Heuer durfte der ESV Feldkirchen das Herbstturnier ausrichten, zu dem alle anderen Stocksportvereine der Gemeinde eingeladen wurden und auch gerne daran teilgenommen haben. Mit viel sportlichem Ehrgeiz aber auch Spaß haben die Mannschaften um ihren Platz gekämpft und jeder wurde für seine Mühe mit einem Preis belohnt! „Ein großes Dankeschön dazu für alle Sachspenden und Gutscheine – besonders an den Hauptsponsor Technopark Raaba GmbH für die großzügige Spende von 300 Euro in Form von Stadt-Graz-Gutscheinen!“

Die Sieger:

Ü 50: Eissterne Wagnitz

Ü 60: Eissterne Wagnitz

Mixed-Turnier: ESV Abtissendorf

Allgemeine in Murberg:

ESV Wagnitz-Müllnviertel

Besondere Freude hatte der Verein mit zwei Pärchen, die beim Mixed-Turnier teilgenommen haben. Familie Sturmer vom ESV Wagnitz-Müllnviertel und Familie Schnattl vom ESV Feldkirchen, alle vier bereits über 80 Jahre alt, ließen sich den Spaß nicht nehmen – „das ist wahrer Sportgeist! Wir gratulieren herzlich!“, so der Vorstand.

Gemeinde-Knödelschießen

Am heurigen Gemeindeknödelschießen haben insgesamt 40 Personen teilgenommen, die ungeheuer viel Spaß an der Veranstaltung hatten. Der ESV-Feldkirchen hat mit köstlichen Aufstrichbroten die Zeit zwischen den Durchgängen etwas verkürzt und zum Schluss konnten sich alle mit einem Bauernschmaus stärken. Danke an die Schützen und Schlachtenbummler für die große Teilnahme und dafür, dass sie dieses Event zum Erfolg getragen haben.

Wünsche

„Der Vorstand des ESV Feldkirchen möchte sich an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken, die den Verein so erfolgreich machen. Alle Schützen, Schlachtenbummler, unterstützende Mitglieder und besonders die Fleißigen, die im Hintergrund unermüdlich daran arbeiten, dass alles wie am Schnürchen läuft. Der ESV-Feldkirchen wünscht allen Feldkirchnerinnen und Feldkirchnern ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2025.“

Für den ESV Feldkirchen:
Harald Wilfling, Obmann



Obmann Harald Wilfling mit den vier über 80-jährigen Teilnehmern am Feldkirchner Herbstturnier



Ü50-Sieger: ESV Wagnitz



Ü60-Sieger: ESV Wagnitz



Sieger Allgemeine Klasse: ESV Wagnitz-Müllnviertel

TTC FELDKIRCHEN

Nachwuchs zeigte wieder auf, Bundesliga muss kämpfen

Alle vier Feldkirchen-Spieler bei der Nachwuchsliga Steiermark in Fürstenfeld landeten in ihren Gruppen auf dem Podest.

Die erfreulichste Meldung der letzten Monate vom TTC Feldkirchen kommt wieder einmal vom Nachwuchs. Mit vier Spielern ging der Verein bei der Nachwuchsliga Steiermark in Fürstenfeld an den Start. Paul Golgruber (11) landete in der Gruppe 7 vor seinem Klubkollegen Oliver Schatz einen Gruppensieg. Lukas Pucher wurde in der Gruppe 3 Dritter, ebenso wie Tobias Meitz noch einen Stock höher in der Gruppe 2. Letzterer behauptet sich in der 1. Klasse Graz auch bereits sehr erfolgreich in der Erwachsenen-Meisterschaft.

Der aktuell stärkste Feldkirchner Nachwuchsspieler, Sebastian Sirk, der sich im Vorjahr von allen steirischen Tischtennispielern die größte Verbesserung im Ranglistensystem erspielen konnte, hat die 1. Klasse mittlerweile hinter sich gelassen und sorgt mit Siegen gegen routinierte Gegner in der Gebietsliga für Furore.

Bei den Erwachsenen standen im November in Leoben die steirischen Meisterschaften der allgemeinen



Der Feldkirchner Nachwuchs zeigte bei der Nachwuchsliga Steiermark auf: Lukas Pucher, Oliver Schatz, Paul Golgruber und Tobias Meitz



Stephan Wyss ist in guter Form

Klasse auf dem Programm. Für die Feldkirchner Spieler brach dabei eine neue Bronzezeit aus. Tobias Scherer und Simon Grünsteidl im Einzel, das Doppel Scherer/Tobias Siwetz sowie Scherer auch noch im Mixed mit der Fürstenfelderin Daniela Mitarsorgten für fünf Bronze-medailen. Nach seinen drei

Titeln vor zwei Jahren war das sogar eine kleine Enttäuschung. „Wenn uns jemand vor zehn Jahren gesagt hätte, dass wir mit fünf Medailen bei den steirischen Meisterschaften nicht restlos zufrieden sind, hätten wir ihn für verrückt erklärt. Doch die Ansprüche sind mittlerweile wegen der großen Erfolge

eben gestiegen“, resümiert Obmann Raimund Heigl. In der zweiten Bundesliga lief es noch nicht ganz nach Wunsch: An einem Wochenende musste der formstarke Junior Stephan Wyss kurzfristig wegen Rückenbeschwerden w.o. geben, doch Tobias Siwetz sorgte mit seinem ersten 3:0 in der Bundesliga dafür, dass gegen Flötzersteig sogar zu zweit noch ein Punkt geholt wurde. Sechs Runden stehen im Grunddurchgang noch auf dem Programm. In denen wird sich entscheiden, ob sich wie im Vorjahr das obere Play-off der Top acht doch noch ausgeht oder ob man im Frühjahr gegen den Abstieg kämpfen muss

Für den TTC Feldkirchen: Raimund Heigl, Obmann



Serviceleistungen im Gemeindeamt

Öffentlicher Notar:

Notar Graz-Süd

Jeden Montag von 16.30 – 18 Uhr – kostenlose Beratung.

Bauberatung und Raumplanung:

(um telefonische Voranmeldung wird gebeten)

Die nächsten Termine sind am 27. Jänner, 24. Februar und 31. März 2025.

BM Ing. Josef Greiner - von 16.30 bis 18 Uhr

DI Andreas Ankowitsch - von 16 bis 18 Uhr

Rechtsberatung im Gemeindeamt:

Mag. Karl Wolfgang Schöff, LL.M. – Termine: 13. und 27. Jänner, 10. und 24. Februar, 3. und 17. März 2025. – Anmeldung unter: (0316) 29 11 35 – 31.

Sicherheitssprechstunde der Polizeiinspektion

Feldkirchen: jeden zweiten Montag zu Quartalsbeginn von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt.

Notrufe

Ärztendienst 141

Feuerwehr-Notruf für alle Haushalte
mit der Telefon-Vorwahl (0 316) 122
(0 31 33) 122
(0 31 35) 122

Polizei-Notruf: 133

Rettung-Notruf: 144

Euro-Notruf: 112

Polizeiinspektion Feldkirchen: Tel.: 059 133- 61 33

Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen: Tel.: 0664-33 027 00

HBI Johann Binder

Freiwillige Feuerwehr Wagnitz: Tel.: 0676-95 42 290

HBI Wolfgang Hödl

Sonstige Institutionen

Kinderkrippe: Sabine Schrempf
Anton-Bruckner-G. 4, Tel.: (03135) 50 915

Kinderkrippe/Kindergarten: Tanja Fischer
Kulmistraße 7, Tel.: (0316) 29 20 340

Gemeinde-kindergarten: Irene Pellischek
Wagnitzstraße 2a, Tel.: 0664-8410541

Pfarr-kindergarten: Claudia Nikcevic
Feldkirchner Str. 226, Tel. (0316) 29 42 48

Volksschule: VDir. Dipl. Päd. Ulrike Kahraman, BEd
Triester Straße 51, Tel.: (0316) 29 14 40

Mittelschule: OSR Dir. Dipl. Päd. Elke Roth-Neukom
Triester Straße 53, Tel.: (0316) 29 23 62

Schülerhort: Gabriele Spurej
Triester Straße 76, Tel.: (0316) 24 12 52

Mittagsbetreuung: Daniela Fras, Tel.: (0316) 29 11 35 26

Bücherei: Jeden Montag von 16 bis 18 Uhr
(während der Schulzeit)
Triester Straße 55 (Kulturheim)
Tel.: (0316) 29 36 66

Musikschule: Dominik Kainzinger-Webern
Triester Straße 55, Tel.: (0316) 29 11 35-29

Musikschule Alexandra Shams Eldin

Feldkirchen: Triester Straße 55, Tel.: 0676/ 533 07 23

Marktmusik- Obman Martin Rabensteiner

kapelle: Tel.: 0664/856 23 25

Pfarrkanzlei

Feldkirchen: Tel.: (0316) 29 10 60

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz

Verleger, Herausgeber, Redaktion:

Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz, Triester Straße 57,
8073 Feldkirchen

Blattlinie: Die Feldkirchner Nachrichten beinhalten amtliche Mitteilungen und Informationen für die Gemeindebevölkerung und erscheinen vierteljährlich im März, Juni, September und Dezember.

Druck: Druckhaus Thalerhof GesmbH & Co KG,
Gmeinerstraße 1 – 3, 8073 Feldkirchen bei Graz.

Kontakt: Für Anregungen, Berichte und Inseratenwünsche kontaktieren Sie uns bitte unter
Tel. (0 316) 29 11 35 oder per Mail unter
gde@feldkirchen-graz.gv.at.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
21. Februar 2025



**QR-Code zur
Gemeinde-Homepage:**



www.feldkirchen-graz.at



Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Walter Leitner

Feldkirchen, Schloßgasse 2 Tel. (0316) 29 11 48
bzw. 0676-38 57 470

Dr. Elke Kastl

Feldkirchen, Franz-Lehar-Gasse 3a. Tel. (0 31 35) 50 788
bzw. 0680-50 720 44.

Dr. Christine Wohlfahrt

Seiersberg-Pirka, Mitterstraße 141, Tel. (0316) 24 25 11

Dr. Christina Stauber

Seiersberg-Pirka, Haushamerstraße 2, Tel. (0316) 29 70 52
bzw. 0664-355 50 66

Auskunft über diensthabende Ärzte erteilen auch das Rote Kreuz Kalsdorf, Tel. 050-144 51 73 11, und die Dienststelle des Roten Kreuzes in Seiersberg-Pirka, Tel. 050-144 517 000.



Ärzte und medizinische Einrichtungen

24-Stunden-Betreuungsagentur Uranschek Tel. 0664-26 00 858

Gebildete, deutschsprechende Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland.
www.achtsam-im-alter.at.

Aluani Peter, Dr.med.univ. Tel. (0316) 29 32 10

Spezialpraxis für Schmerztherapie, Chiropraktik, Akupunktur und traditionell chinesische Medizin (Arzt für Allgemeinmedizin, Wahlarzt).

Ärztzentrum Feldkirchen, Schloßgasse 2

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8 bis 11 Uhr. Montag, Dienstag, Donnerstag 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. Telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich.

Aluani Ute Tel. (0316) 29 32 10

Diplomierte und ärztlich geprüfte Aromapraktikerin

Ärztzentrum Feldkirchen, Schloßgasse 2, Termine nach Vereinbarung.

Becken-Wilferl Daniela, Mag.ª Tel. 0664-58 13 173

Dipl.-Shiatsu Praktikerin, Wasserwerkstraße 10, Termine nach Vereinbarung.

Bernhard Sybilla, Dr. med. univ. Tel. 0676-55 01 571

Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie, Schloßgasse 2.

Montag, Dienstag, Donnerstag 8 bis 13 Uhr, Mittwoch 15 bis 19 Uhr.

Berg Tina Tel. 0664-59 86 665

Osteopathin, Kinder- und Frauenosteopathin & Physiotherapeutin, Hafnerstraße 49 a, Termine nach Vereinbarung.

Brunner Ernst, Dr. med. univ. Tel. 0650-27 19 620

Wahlarzt für Allgemeinmedizin, Gemeindefarmer, Totenbeschau
Niedermühlstraße 44. Termine nach Vereinbarung.

Derler Helmut, Dr. med. univ. Tel. (0316) 29 12 62

Ganzheitliche Privatordination. Billrothgasse 5.

Termine nach telefonischer Vereinbarung, Homöopathie, Bachblüten, Bioresonanz mit Schwerpunkt Blockadenlösungen, Austesten und Behandlung von Allergien.

Goswami Alexandra, Dr.Mag.med.vet Tel. 0699-11 60 16 00

Tierärztin, Triester Straße 183. Termin nach Vereinbarung.

Haslinger Sonja, Dipl. Shiatsu-therapeutin Tel. 0664-118 47 21

Shiatsu und Beratung
Wagnitzstraße. Termine nach Vereinbarung.

Hatz Manuela, M.Ed. Tel. 0664-750 90 360

Diätologin, Ernährungsberatung, Ärztenzentrum Feldkirchen, Schloßgasse 2
Termine nach Vereinbarung.

Herzog Gernot, Dr.med.univ Tel. (0316) 29 14 61

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Triester Straße 32.

Montag 9 – 16 Uhr, Dienstag 12 – 16 Uhr, Mittwoch, Donnerstag 8 – 12 Uhr, Freitag 8 – 11 Uhr.

homo vitalis Schulungs-Ges.m.b.H.

Heschgl Gertraud, Dipl.-Ernährungsberaterin Tel. 0664-25 65 181

Kaiser Gabriele Tel. 0664 26 66 811

Psychotherapie, Coaching, Supervising, Schloßgasse 2

Kastl Elke, Dr.med.univ. Tel. (03135) 50 788 bzw. 0680-50 72 044

Praktische Ärztin, Franz-Lehar-Gasse 3a (NEU).

Montag, Mittwoch, Freitag 7 bis 12 Uhr, Dienstag, Donnerstag 14 bis 17.30

Uhr. Nach Vereinbarung: Mittwoch 14 bis 16 Uhr.

Leitner Walter, Dr.med.univ. Tel. (0316) 29 11 48

Praktischer Arzt. Schloßgasse 2

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 7.30 bis 11.30 Uhr.

Montag, Mittwoch 15 bis 18 Uhr.

Marl Michaela, DSA Tel. 0699-11 47 40 96

Triester Straße 203, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision.

Neubauer-Sicher Nicole Tel. 0664-43 58 546

Physiotherapeutin, Hafnerstraße 11a. Termine nach Vereinbarung.

PALOS Pflege und Betreuung Tel. (03135) 54 183

Roseggergasse 9, 8401 Kalsdorf bei Graz Tel. 0664-128 54 05

Resch Birgit, Jakob Nina, Wucherer Birgit Tel. 0664-796 82 91

Dipl. Physiotherapeutinnen, Triester Straße 176.

Montag bis Freitag 7.30 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Schoberleitner Karin, Dipl. Päd., BEd, MAS Tel. 0681-201 46 023

Dipl. Ernährungspädagogin, Ernährungsberaterin und Kinesiologin.

Lagerstraße 43. Termine nach Vereinbarung.

Sinn-Zeba Christa, MA Tel. 0664-991 61 23

Akademische Sprachtherapeutin/Logopädin.

Schloßgasse 2, 8073 Feldkirchen bei Graz.

Seidl Franz, MAS, MBA Tel. 0676-303 16 59

Psychotherapeut.

Zuschneegg Evelyn Tel. 0664-148 29 19

Psychotherapeutin, Triester Straße 203. Web: selbstwertleben.at.

Steiner Gerhard, Dr.med.univ. Tel. (0316) 29 37 41

Facharzt für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde, Obere Seeparkgasse 1.

Montag, Dienstag, Mittwoch 13 bis 18 Uhr. Donnerstag, Freitag 8 bis 14 Uhr.

Wohlfühloase Verena Großschädl & Claudia Zenz Tel. 0664-541 19 19

Massagepraxis, Mozartgasse 12.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstags 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Montags geschlossen.

Johannes Apotheke, Tel. (0316) 29 22 87

Triester Straße 32. Leitung: Mag. Hans-Peter Kerschbaumer

Heimhilfe der Volkshilfe Seiersberg Tel. (0316) 28 65 29

Hauskrankenpflege (RK Kalsdorf) Tel. 050-144 51 73 11 bzw. 0676-8754-400 120

Rotes Kreuz. Bezirksstelle Graz-Umgebung Tel. 050-144 517 000 bzw. werktags 0316/14 8 44

Rettungsnotruf: 144

Ärztendienst: 141

Krankentransporte und Auskünfte: (ohne Vorwahl) 14 844

Krankentransport WAILAND, Pirka: Tel. 0664-438 05 90

Mütterberatung – jeden dritten Donnerstag ab 14.30 Uhr in der Schule
Messstätten, Schulstraße 6 (Eingang Ostseite des Mehrzweckplatzes).



24. 12.



Pfarre. Die Christmette wird vom FeldKirchenChor mitgestaltet und findet am 24. Dezember um 22 Uhr statt. Am Christtag und am Stefanitag werden die Heiligen Messen jeweils um 9 Uhr gefeiert. Die Hochämter am 1. und 6. Jänner finden ebenfalls um 9 Uhr statt.

21. 3.



Fußball. Die Frühjahrsmeisterschaft in der Unterliga mltte startet für den SV Feldkirchen mit dem Heimspiel gegen Kumberg am Freitag, 21. März 2025 um 19 Uhr. In der 1. Klasse Mitte B spielt Feldkirchen II am 22. März das erste Heimspiel gegen SV Justiz Graz.

VERANSTALTUNGSKALENDER

DEZEMBER

24. Dezember, 15 und 16 Uhr:
Krippenspiel der Schauspielgruppe Feldkirchen
Pfarrsaal

24. Dezember, 22 Uhr:
Christmette, Gestaltung durch den FeldKirchenChor,
Pfarrkirche

25. Dezember, 9 Uhr:
Hochfest der Geburt des Herrn – Christtag
Pfarrkirche

26. Dezember, 9 Uhr:
Heiliger Stephanus – Stefanitag
Pfarrkirche

31. Dezember, 17 Uhr:
Jahresabschlussmesse mit Tedeum und eucharistischem Segen
Pfarrkirche

31. Dezember, 13.30 Uhr:
Silvester-Benefizlauf „Gemeinsam für andere“ mit großer Warenpreisverlosung.
Herberts Stubn

JÄNNER

1. Jänner, 9 Uhr:
Hochfest der Gottesmutter Maria: Hochamt
Pfarrkirche

6. Jänner, 9 Uhr:
Erscheinung des Herrn/ Epiphanie/Fest der Heiligen Drei Könige
Sternsingergottesdienst
Pfarrkirche

9. Jänner, 10.45 Uhr:
Fahrt des Pensionistenverbandes zum Gasthaus Maurer, Forellenhof, in Gundersdorf
Gemeindeamt

10. Jänner, 18 Uhr
Airportclub Graz, Neujahrskegeln
GH Haiden, Wundschuh

11. Jänner, 15 Uhr:
Tischtennis-Bundesliga: TTC Feldkirchen – Kuchl
Sporthalle Feldkirchen

12. Jänner, 10 Uhr:
Tischtennis-Bundesliga: TTC Feldkirchen – Salzburg
Sporthalle Feldkirchen

13. Jänner, 17 Uhr:
Soziale Sprechstunde der Vinzenzgemeinschaft
Pfarrheim

15. bis 28. Jänner:
Einschreibung in die Volksschule
Volksschule Feldkirchen

18. Jänner, 20.30 Uhr:
Pfarrball
Pfarrsaal

18. Jänner, 20 Uhr:
Benefizkonzert Maltester Steiermark mit der Marktmusikkapelle Feldkirchen
Mariahilferkirche Graz

20. Jänner, 17 Uhr:
Vinzenzkonferenz
Pfarrheim

FEBRUAR

2. Februar, 9 Uhr:
Lichtmess – Darstellung des Herrn
Pfarrkirche

3. Februar:
Heiliger Blasius – Anbetungstag
8 Uhr: Heilige Messe mit Blasiussegen, anschließend Anbetung



15. 3.

Konzert. Gerd Schuller gastiert mit seinem Akustik-Trio am 15. März 2025 um 19.30 Uhr im Trauungssaal der Gemeinde. Klaus Melem am Bass und Manfred Josel am Schlagzeug sind dabei seine Mitstreiter. Am 24. Mai (Pfarrsaal) spielt Schuller noch mit seinem „Keytrio“.



11./12. 1.

Tischtennis. Die beiden letzten Heimspiele im Grunddurchgang der zweiten Tischtennis-Bundesliga bestreitet der TTC Feldkirchen in der Sporthalle der Josef-Greger-Sportanlage am 11. (15 Uhr) und 12. (10 Uhr) Jänner 2025 gegen Kuchl bzw. Salzburg.

18 Uhr: Schlussmesse mit eucharistischem und Blasiussegen
Pfarrkirche

3. Februar, 17 Uhr:
Soziale Sprechstunde
der Vinzenzgemeinschaft
Pfarrheim

5. Februar, 8 bis 11 Uhr:
Tag der offenen Tür
bei den WIKI-Kinderbetreuungseinrichtungen in Feldkirchen
WIKI-Kinderkrippe Anton-Bruckner-Gasse, WIKI-Kinderergarten und Kinderkrippe Kulmistraße

6. Februar, 14 bis 17 Uhr:
Tag der offenen Tür
bei den WIKI-Kinderbetreuungseinrichtungen
Feldkirchen
WIKI-Kinderkrippe Anton-Bruckner-Gasse, WIKI-Kin-

dergarten und Kinderkrippe
Kulmistraße

7. Februar, 19 Uhr
Airportclub Graz
Clubabend
Seminarraum 2, Flughafen
Graz

13. Februar, 10 Uhr:
Fahrt des Pensionistenverbandes zum Buschenschank
Grabin, Labuttendorf
Gemeindeamt

MÄRZ

3. März, 17 Uhr:
Soziale Sprechstunde
der Vinzenzgemeinschaft
Pfarrheim

5. März, 8 Uhr und 18 Uhr:
Aschermittwoch, Beginn der Fastenzeit: Umkehrliturgie mit Erteilung des Aschenkreuzes
Pfarrkirche

7. März, 17 Uhr
Airportclub Graz
Stammtisch
Nova-Air Graz

11. März, 18 Uhr
Vortrag: „Was ist tatsächlich gesunde Ernährung?“
von Anita Müller
Feldkirchnerhof

13. März, 10 Uhr:
Fahrt des Pensionistenverbandes zum Romantikhof
Kiefer, Hörnsdorf
Gemeindeamt

15. März, 19 Uhr
Kleinkunstverein präsentiert: Gerd Schuller „Back to the roots“
Kulturheim Feldkirchen,
Trauungssaal

16. März, 9 Uhr:
Heilige Messe – Gestaltung
Pfarrkindergarten, anschließend kfb-Aktion „Gemeinsam-

mes Suppenessen“
Pfarrkirche und Pfarrsaal

17. März, 17 Uhr:
Vinzenzkonferenz
Pfarrheim

21. März, 19 Uhr:
Fußball, Unterliga Mitte:
SV Feldkirchen – Kumberg
Josef-Greger-Sportanlage

22. März, 19 Uhr:
Fußball, 1. Klasse Mitte B:
Feldkirchen II – Justiz Graz
Josef-Greger-Sportanlage

APRIL

4. April, 19 Uhr
Fußball, Unterliga Mitte:
Feldkirchen – Gössendorf
Josef-Greger-Sportanlage

5. April, 19 Uhr
Fußball, 1. Klasse Mitte B:
SV Feldkirchen II – Unterpremstätten II
Josef-Greger-Sportanlage



Umweltkalender 2025

Bioabfall

* mit Gefäßreinigung

Restmüll

Leicht- und
Metallverpackungen

Altpapier

Grünschnittabholung

Carla Sammlung
im ASZ von
05.-08. Mai 2025

Abgabemöglichkeit im ASZ: Fr. von 10.00 – 17.00 Uhr
Mo – Do von 7.00 bis 9.00 Uhr, außer Winterdienst.
Keine Abgabe Karfreitag, 18. April 2025



Infos über richtiges Abfalltrennen,
finden Sie auf der Saubermacher
„Daheim-App“

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
M 1 Neujahr	S 1	S 1	D 1	D 1 Staatsfeiertag	S 1
D 2	S 2	S 2	M 2	F 2	M 2 23
F 3	M 3 6	M 3 10	D 3	S 3	D 3
S 4	D 4	D 4	F 4	S 4	M 4
S 5	M 5	M 5	S 5	M 5 19	D 5
M 6 Hl. 3 Könige	D 6	D 6	S 6	D 6	F 6
D 7 2	F 7	F 7	M 7 15	M 7	S 7
M 8	S 8	S 8	D 8	D 8	S 8 Pfingsten / Vatertag
D 9	S 9	S 9	M 9	F 9	M 9 Pfingsten
F 10	M 10 7	M 10 11	D 10	S 10	D 10 24
S 11	D 11	D 11	F 11 *	S 11 Muttertag	M 11
S 12	M 12	M 12	S 12	M 12 20	D 12
M 13 3	D 13	D 13	S 13 Palmsonntag	D 13	F 13
D 14	F 14	F 14	M 14 16	M 14	S 14 *
M 15	S 15	S 15	D 15	D 15	S 15
D 16	S 16	S 16	M 16	F 16 *	M 16 25
F 17	M 17 8	M 17 12	D 17	S 17	D 17
S 18	D 18	D 18	F 18 *	S 18	M 18
S 19	M 19	M 19	S 19	M 19 21	D 19 Fronleichnam
M 20 4	D 20	D 20	S 20 Ostern	D 20	F 20
D 21	F 21	F 21	M 21 Ostern	M 21	S 21 *
M 22	S 22	S 22	D 22 17	D 22	S 22
D 23	S 23	S 23	M 23	F 23 *	M 23 26
F 24	M 24 9	M 24 13	D 24	S 24	D 24
S 25	D 25	D 25	F 25	S 25	M 25
S 26	M 26	M 26	S 26	M 26 22	D 26
M 27 5	D 27	D 27	S 27	D 27	F 27
D 28	F 28	F 28	M 28 18	M 28	S 28
M 29		S 29	D 29	D 29 Christi Himmelfahrt	S 29
D 30		S 30	M 30	F 30	M 30 27
F 31		M 31 14		S 31	

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
D 1	F 1	M 1 36	M 1	S 1 Allerheiligen	M 1 49
M 2	S 2	D 2	D 2	S 2 Allerseelen	D 2
D 3	S 3	M 3	F 3	M 3 45	M 3
F 4	M 4 32	D 4	S 4	D 4	D 4
S 5	D 5	F 5 *	S 5	M 5	F 5
S 6	M 6	S 6	M 6 41	D 6	S 6
M 7 28	D 7	S 7	D 7	F 7	S 7 2. Advent
D 8	F 8 *	M 8 37	M 8	S 8	M 8 Mariä Empfängnis
M 9	S 9	D 9	D 9	S 9	D 9 50
D 10	S 10	M 10	F 10	M 10 46	M 10
F 11 *	M 11 33	D 11	S 11	D 11	D 11
S 12	D 12	F 12 *	S 12	M 12	F 12
S 13	M 13	S 13	M 13 42	D 13	S 13
M 14 29	D 14	S 14	D 14	F 14	S 14 3. Advent
D 15	F 15 Mariä Himmelfahrt	M 15 38	M 15	S 15	M 15 51
M 16	S 16 *	D 16	D 16	S 16	D 16
D 17	S 17	M 17	F 17	M 17 47	M 17
F 18 *	M 18 34	D 18	S 18	D 18	D 18
S 19	D 19	F 19	S 19	M 19	F 19
S 20	M 20	S 20	M 20 43	D 20	S 20
M 21 30	D 21	S 21	D 21	F 21	S 21 4. Advent
D 22	F 22	M 22 39	D 22	S 22	M 22 52
M 23	S 23	D 23	D 23	S 23	D 23
D 24	S 24	M 24	F 24	M 24 48	M 24 Hl. Abend
F 25	M 25 35	D 25	S 25	D 25	D 25 Christtag
S 26	D 26	F 26	S 26 Nationalfeiertag	M 26	F 26 Stefanitag
S 27	M 27	S 27	M 27 44	D 27	S 27
M 28 31	D 28	S 28	D 28	F 28	S 28
D 29	F 29	M 29 40	M 29	S 29	M 29 1
M 30	S 30	D 30	D 30	S 30 1. Advent	D 30
D 31	S 31		F 31		M 31 Silvester

Info zur Abfalltrennung Tel. 0316/68 00 40

Saubermacher

servus
Holding Graz & Saubermacher

UMS
UMWELTSCHUTZ MIT SYSTEM